

Verbands-Zeitung

Publikationsorgan des Verbandes der Lebensmittel- und Getränkearbeiter Deutschlands
(vormals: Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenossen)

Erscheint wöchentlich.
Bezugspreis: Ab 1. April 1924: monatlich 1,20 R. Mark
Eingetragen in die Postzeitungsliste.

Verleger und verantw. Redakteur: Dr. Krieg, Berlin-Lichtenberg.
Redaktion und Expedition: Berlin NW. 40 Reichstagstrasse 3
Druck: Vorwärts Buchdruckerei Paul Singer & Co., Berlin SW. 68

Intelligenzpreis
Geschäftsanzeigen: die geschäftsgeprägte Nonpareilleiste 60 Goldpfennig.
Gratulationen d. Seite 50 Goldpf., fürodesanzeigen d. Seite 40 Goldpf.

HERMANN KÄPPLER †

Den Kollegen heute kurz die schmerzhliche Mitteilung, daß Kollege Hermann Käppeler am 16. Dezember, 63 Jahre alt, an Herzmuskelähmung gestorben ist. Schon seit längerer Zeit war Kollege Käppeler schwer leidend. Die Anfälle infolge seines Herzleidens wiederholten sich. Seine stark geschädigte Gesundheit veranlaßte ihn auch, im Juni 1925 von seinem Amt als 2. Vorsitzender des Verbandes zurückzutreten. Er hatte sich noch die Aufgabe gestellt, die Geschichte der Mühlenarbeiterbewegung, der er sein ganzes Können und seine ganze Kraft gewidmet hatte, zu schreiben. Aber immer noch nahm Kollege Käppeler auch mit lebhaftestem Interesse am Verbandsleben Anteil. An der Bahre des Kollegen Käppeler stehen trauernd außer seiner Gattin, die ihm während der ganzen Zeit seiner Tätigkeit in der Gewerkschafts- und Parteidarbewegung Kamerad und Kämpfer war, seinen erwachsenen Kindern, auch unser Verband. Besonders werden die Kollegen Mühlenarbeiter den Tod des Kollegen Käppeler beklagen, denen er Jahrzehntelang Führer und Berater war, und nicht nur gewerkschaftlich, sondern auch parlamentarisch ihre wirtschaftlichen und sozialen Interessen vertreten und gefördert hat. Eine ausführlichere Würdigung seiner Wirksamkeit wird in nächster Nummer der Verbandszeitung erfolgen. Für heute sei gesagt, daß wie in Kollegen Käppeler einen braven Kameraden, einen schätzenswerten Mitarbeiter für die gemeinsamen Interessen der Arbeiterschaft und einen belesenen und beredten Vertreter derselben verloren haben. Sein Andenken wird bei uns in ehrender Erinnerung bleiben.

DER VERBANDSVORSTAND

Sie bauten das Haus.

Zu der heiligenden Ehrentafel.

Mit Stolz wird jedes Mitglied unseres Verbandes die der heutigen Nummer der Verbands-Zeitung beigelegte lange Liste unserer Verbandsjubilare betrachten, die seit 25 und bis zu 40 Jahren der Organisation angehören. Viele, die Jahrzehnte unserer Organisation angehörten und an ihrem Aufbau mitgewirkt, die mitgekämpft und mitgelitten haben für die Bestrebungen der Organisation, sind im Laufe der Zeit gestorben, sie konnten in der Ehrentafel nicht mehr berücksichtigt werden. Aber was von den alten Kämpfern noch lebt und immer noch aktiv ist, ist immerhin eine stattliche Zahl in Rücksicht auf das Alter der Organisation, nahezu 2½ Tausend.

Die Jubilarliste redet Geschichte. Sie führt uns zurück zu der Zeit, als das Unternehmertum Lohn- und Arbeitszeit selbstherrlich bestimmte; als die Tagesarbeit kein Ende nahm und die Sonntagsarbeit nicht viel kürzer war, wo meistens Teile der Nacht noch zur Hilfe genommen wurden zur Bewältigung der betrieblichen „Belange“, vielfach in mehreren Wiederholungen, damit die Klappe nicht zu lange gedrückt wurde und man in der Übung blieb; als mit dem von den Unternehmern festgesetzten recht sparsam bemessenen Monatslohn auch alle Nacht-, Sonn- und Feiertags- und Überarbeit gedeckt war, weil eine Extrabezahlung für die regelmäßige unregelmäßige Überarbeit überhaupt nicht im Kalkül der Unternehmer stand; als niemand es wagte durfte, irgendwie die von den Unternehmern allein festgesetzten Lohn- und Arbeitsbedingungen zu monieren oder gar Verbesserungen zu verlangen, ansonsten er schleunigst zum Tore hinausflög; als die Arbeiter eine Herde willenloser Arbeitstiere waren, dem Willen der Unternehmer und der Borgegesetzten überantwortet; als jede gewerkschaftliche Organisation verpönt war und jeder der es wagte sich zu organisieren oder andere zur Organisation zu beeinflussen, als „Heher“, als „Sozialdemokrat“ brotlos gemacht, versetzt, verfolgt, von Ort zu Ort gehegt wurde ohne bleibende Stätte.

Daran erinnert die Jubilarliste. Und sie erinnert auch daran, daß trotz allem einzelne Kollegen und immer mehr es wagten, gegen die kapitalistischen Machthaber anzukämpfen, aller Bedrohungen, aller Schikanen und aller Verfolgungen ungeachtet; daß sie die größten Opfer auf sich nahmen, ihre Existenz aufs Spiel setzten, um Bresche zu schlagen in die Unterwürfigkeit und Rechtslosigkeit der Arbeiter. Es gehörte ungeheurer Mut und Selbstverleugnung dazu, gegen den rücksichtslosesten und mit den wirksamsten und unbeschränktesten Machtmitteln ausgestatteten Widerstand der Unternehmer sich einer gewerkschaftlichen Organisation anzuschließen. Nirgends war der „Anfang“ so schwer wie hier. Über der Anfang wurde gemauert, im Anfang war

die Tat. Und immer mehr folgten dem selbstlosen Beispiel der Bahnbrecher, immer größer wurde die Zahl der Kämpfer, immer weiter griff die Überzeugung Platz, daß nur auf dem Wege des Zusammenschlusses und der Selbsthilfe dem Elend der Lohn- und Arbeitsbedingungen und der Rechtslosigkeit zu Leibe gegangen werden kann und die Verhältnisse gebessert werden können.

Dah die Opfer und die Arbeit nicht umsonst waren, daß ist jedem Verbandsmitglied greifbar, wenn er die Verhältnisse jener Zeit mit heute vergleicht. Der Fortschritt ist die Auswirkung der manhaftesten Tat jener Kollegen, die als erste allen Gewalten zum Trotz das Organisationspanier ergriffen und in zähem Festhalten an ihrer Überzeugung andere mit sich rissen, den Grundstein gelegt haben zu der Kämpferschar von jetzt 70 000, die einen Machtfaktor darstellt und deren Gewicht die nötige Wirkung ausübt im Interesse der Kollegenschaft. Viktor Kalinowski sagt in einem den Verbandsjubilaren gewidmeten Gedicht, in dem er der Alten gedenkt und sich an die Jungen wendet:

„Sie wichen nicht und wankten nicht,
Obwohl man sie gebüttelt,
Und ihre Pflicht und Zuversicht
Hat manchen aufgerüttelt.
Wir alle wollen zielbewußt
In ihren Spuren wandeln,
Mit Eifer und mit Tatentlust
Nach ihrem Beispiel handeln.“

So wollen wir es halten! Alle zusammen weiter gearbeitet an unserem Haus, an unserem Schuhwall,

an unserer stolzen Organisation!

Weihnachtsbetrachtung.

Die Wintersonnenwendzeit gilt als eine Zeit des Friedens und des Wohltuns. Das sagt uns die Götterlehre der alten Germanen wie die Überlieferung des Altkristentums. Und mancher, der im ganzen Jahre nichts dergleichen getan, möchte plötzlich den Armen wohltun, bei ihnen Wohlgefallen am Erdenleben erwachen. Ach, zumteist ist dabei nur der fühlbare Verstand, nicht aber das Herz, das da freudig gibt ohne Frage nach Ehre und Ansehen!

Auch die Gewerkschaften beschreiben zur Weihnachtszeit ihre von Not und Arbeitslosigkeit hart mitgenommenen Mitglieder. Reich sind im allgemeinen die Gaben nicht, die der einzelne spendet, aber viele Wenig ergeben ein Viel, und so ist es möglich, den Armuten unter den Armen eine Feier zu bereiten. Und was da gegeben wird, das kommt vom Herzen. Der Bruder gibt der Schwester, die Schwester dem Bruder. Sie alle, Nehmende

und Gebende, wissen ja, was Not ist, und die, denen es just etwas besser ergeht, sie entsinnen sich gleichfalls früherer, eigener Not. Und sie geben, ohne zu fragen, nur aus dem einfachen Gefühl heraus, helfen zu müssen, um Not zu lindern, den Armuten unter ihnen eine bescheidene Freude zu bereiten. Und dabei besteht alle, Nehmende wie Gebende, das hohe Gefühl der Zusammengehörigkeit, jenes durch die Gewerkschaft ausgedrückte Symbol, das da kündet Solidarität, Gemeinsamkeit und Opfergeist nach dem alten Wahlspruch: Einer für alle, alle für einen! Eine solche gewerkschaftliche Weihnachtsfeier ist in die Praxis umgesetzte Bruderschaft.

Bedarf es eines besonderen Hinweises, daß die ganze Gewerkschaftstätigkeit nichts anderes ist? In der Gewerkschaft haben sich die Arbeiter und Arbeiterinnen zusammen geschlossen, um sich durch organisiertes Streben ein Besserergehen zu verschaffen. Sie alle umspannt das feste Band der Solidarität. Alles Streben ist darauf gerichtet, das Schicksal der Gesamtheit zu schmieden zu festerem Inhalt, zu größerer Freude, zu höherer Kultur, zum Wohlergehen aller. So ist dieses Gesamtstreben nicht nur ein Streben zur Linderung von Armut und Not, es gilt vielmehr, Armut und Reichtum systematisch zu bekämpfen, um beides nicht mehr an Einzelschicksale zu knüpfen, sondern diese Kennzeichen der menschlichen Unvollkommenheit und des menschlichen Unrechts überhaupt zu beseitigen. Keiner soll arm sein, aber auch keiner mehr im sinnlosen Überfluss schwelgen! Das ist das Ziel. Und da dieses Ziel nicht im Handumdrehen zu erreichen ist, gilt es zunächst, dessen Verwirklichung vorzubereiten. Dies geschieht durch Schulung der Massen, durch Pflege des Gemeinsinns, durch das fortwährende solidarische gewerkschaftliche Streben, das ehrliche Zukunftsmenschen schafft und etappenweise das Gefechtsfeld immer mehr nach vorn schiebt, von Erfolg zu Erfolg schreitet.

Das ist nicht roher Kampf um Macht und Genuss, es ist Gerechtigkeitsstreben im vollsten Sinne des Wortes, ein Streben, für alle auf Erden ein Wohlgefallen zu erringen. Kennt es Weihnachtsstreben der Menschheit, nennt es politischen Kampf, oder Gewerkschaftskampf, oder Allgemeinstreben zu höherer Kultur — immer wird es kein ein edles Menschheitsstreben.

So ist das Ziel der Arbeiterbewegung die Verwirklichung eines Jahrtausende alten Sehnsüts, die beabsichtigte Gestaltung alter, edler Wünsche und Hoffnungen zur Vollendung und Wirklichkeit. An die Stelle der unvollkommenen, schnell vorüberhastenden weihnachtlichen Fata Morgana soll das ewige Zukunftsland menschlichen Rechts und des Wohlgehens aller treten.

Bereit sein!

Der preußische Wohlfahrtsminister Hirsch sprach kürzlich im Rundfunk über das Wohngesetz in Preußen. Bei dieser Gelegenheit teilte er mit, daß im Deutschen Reich immer noch ein dringender Fehlbetrag an Wohnungen von rund 600 000 vorhanden sei. Von 1919 bis einschließlich 1925 seien 850 000 neue Wohnungen mit

Hilfe öffentlicher Mittel errichtet worden. An eine Aufhebung der Wohnungs-Zwangswirtschaft kann nach Meinung des Ministers vorläufig nicht gedacht werden. Ueber die Höhe der Mieten verlautete in der Rundfunkrede des Ministers, daß die Anpassung derselben an die Geldentwertung sich im Laufe der Zeit nicht umgehen lasse. Damit wurde in vorsichtiger Weise angekündigt, daß im Frühjahr eine Mieterhöhung mindestens im Ausmaß von 20 Proz. zu erwarten ist. Lehrreich über dieses Problem ist eine Zeichnung an die „Industrie- und Handelszeitung“, die bekanntlich bei deutschen Regierung nahestehet, vom 16. Dezember. In dieser Zeichnung, die wahrscheinlich von maßgebender Seite stammt, lesen wir:

„Sobald es möglich sein wird, die Altmieten und die Neumieten in einer wirtschaftlich tragbaren Höhe einander anzugeleichen und außerdem Neubauten in einem Ausmaße herzustellen, das annähernd Angebot und Nachfrage ausgleicht, kann italienische Weise an die Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft herangekommen werden, etwa so, daß zunächst das Wohnungsmietgesetz und dann das Reichsmietgesetz verschwindet.“

Herner wird ausgeführt, daß die Gemeinden unmöglich weitere Schulden machen könnten, dies könne nur durch eine Verkürzung der öffentlichen Mittel für den Wohnungsbau ausgleichen werden.

Dazu bietet die Erhöhung der Altmieten ein Mittel unter der Voraussetzung, daß an dieser ausschließlich der Handel und das Handgewerbe für neue Wohnungen partizipieren. Die wirtschaftliche Tragbarkeit einer solchen Erhöhung möglicht nach einer Kalkulation über die zu erwartende Wirtschaftslage abgeschätzt werden. Nur eine aufsteigende Konjunktur, die mit einer Erhöhung der Löhne hand in hand geht, kann die Erhöhung tragbar erscheinen lassen, die nicht einfach auf die Lebenshaltung des Mittelstandes und der großen Massen abgestützt werden kann. Alle Beobachtungen und Vorhersagen stimmen aber darin überein, daß für das Frühjahr 1927 mit einer weiteren Belohnung der Konjunktur und auch mit einer Lohnbewegung in vielen Gewerben zu rechnen ist. Daraus würde die wirtschaftliche Grundlage für eine Erhöhung um 20 Proz. wie sie von maßgebender Seite vom 1. April 1927 ins Auge gefaßt worden ist, gegeben sein, die gegenwärtig etwa 2 bis 3 Proz. des Lohnes ausmachen würde.“

Es ist sehr interessant, daß hier mit einer Besserung der Konjunktur und einer damit einhergehenden Lohnsteigerung im Frühjahr 1927 gerechnet wird. Man will eine eventuelle Erhöhung der Löhne gleich benutzen, um einen großen Teil derselben für die Wohnungsmieten in Beschlag zu nehmen. Wie aber, wenn keine Besserung der Konjunktur oder nur eine geringe Erhöhung der Löhne eintreffe? Jedenfalls wird im nächsten Jahre die Wohnungswirtschaft auf eine neue Grundlage gestellt, die mit einer gewaltigen Mehrbelastung der Fleischauszeit verbunden ist. Bereit sein ist hier alles. Die Rolle der Arbeiter kann jedenfalls keine neue große Belastung auf sich nehmen, wenn nicht auf der anderen Seite eine ausreichende Erhöhung des Einkommens eintreffe. Dazu werden sich aber andere kaum sorgen, das bleibt den Arbeitern wieder allein überlassen. Zehn Gründe mehr dafür, die Organisation zu stärken, um die heraufziehenden wirtschaftlichen Schädigungen abzuhalten zu können.

Juristen-Organisationen gegen die Arbeitergerichte.

Sicherlich wird im Arbeitsgerichtsgesetz dem Laien-Element in der Rechtsprechung der Arbeitsrecht ein gewisser Einfluß eingeräumt. Der Arbeiterschaft werden dadurch große Gerichtskosten erspart und deren Vertreter wird Gelegenheit gegeben, die Interessen ihrer Beauftragten vor den Arbeitsgerichten bis zur höchsten Instanz mahrgunstig zu vertreten. Die Unternehmer stemmen sich hiergegen und unterstützen den Protest, den die Juristenorganisation, der Deutsche Richterbund und der Deutsche Anwaltsverein gegen den Gesetzentwurf einlegen. In einer Eringabe dieser beiden Organisationen heißt es u. a.:

„... Nach der neuen Fassung wird das Recht selbst in diesen Gerichten kaum mehr eine Stütze haben! Statt der von allen Gerechtsämlingen geforderten völligen Entfaltung der Arbeitsgerichte in die Organisation der ordentlichen Gerichte ist planmäßige Abschaffung aus der Justizverfassung erfolgt. Bei der Zusammensetzung der Gerichte ist das Prinzip der völligen Ausübung des rechtsgelehrten Richtertums beträchtlich nahe gerückt, die Ausübung des Richterlements erweitert worden... Es werden die Arbeitsgerichte zu Organen gebildet, in denen technisch-technische Fortbildung und rechtssprachliche Erfahrung einen Platz nicht mehr haben, Unabhängigkeit und Impartialität des Richterlements durch wirtschaftliche und politische Bedingtheit erlost werden, Sachverständigengesetz und Staatsanwalt der Arbeitsgerichte werden die Spiele angeeignet oder schädlicher Sachverständigeneinstellung weichen müssen. Selbst hat dem hiesigen Gerichte nicht dieser Gedanke gegen das Sachverständigengesetz in der Rechtspflege nicht statt: auch in den Reichsgerichten und Reichsgerichtsräten soll das Richterlement überwiegen, und diese mit Leid belegten Sätze sollen im Reichsgericht, auch in keiner Weise, in wichtiger Gestaltung mit den Zwischenräten stehen.“

Sogen eine solche Entwicklung glauben sich die deutschen Juristenorganisationen wenden zu müssen. Sie rufen zum Schluß an den Reichspräsidenten, „als dem Vertreter der deutschen Rechtspflege“, die Anforderung, um die deutsche Rechtspflege von dem Abgrund zurückzuziehen, um jenen Raum, der heute gefüllt worden ist.

Es ist eigenartig, wenn die Arbeiterschaft ihre Sache einzestellt ist in die Hand zu nehmen beabsichtigt, dann mußte sich allerhand Organisationen und Interessenten bewegen, die dies zu verhindern wünschten. Allerdings ist es richtig, daß dem berufsschädlichen Richteramt durch die Arbeitsgerichte in ihrer neuen Fassung ein Stück Boden entzogen wird. Aber bei den Arbeitsgerichten stehen ja nicht die Schiedsinstanzen der Richter und Richterschaften zur Regelordnung, sondern die Möglichkeit einer objektiven Rechtsprechung im Interesse der Arbeiter und Angestellten. Die Arbeitsgerichtsräte mögen mit hohen Anwaltshonorar zu beladen, dafür liegt kein Grund vor. Im übrigen sind die neuen Arbeitsgerichte zu begründen als eine Schule,

worin sich die juristischen Kenntnisse und Fähigkeiten von Arbeitervertretern entfalten können.

Aber hören wir, wie manchmal die Justiz „Recht“ spricht: Vor dem Landgericht Dortmund spielt sich zurzeit folgendes Arbeitsgerichtsdrama ab. Durch eine Verordnung des Reichs- arbeitsministers erhielten die Lokalarbeiter die achtfältige Arbeitszeit, mit Wirkung vom 1. März 1925. Ein willkürlicher Lohnabzug führte zu Massenklagen, worüber das obige Gericht zu entscheiden hat. Letzteres stützte sich dabei auf die Bestimmung eines Schiedsspruchs, der vom Mai 1924 bis 28. Februar 1925 Geltung hatte und dann durch einen anderen Spruch abgelöst wurde. Die Bestimmung legte für die frühere Zeit fest: „Sofort in der Sonntags- schicht eine Pause eingelegt wird, liegt sie außerhalb der Arbeitszeit, wird aber besonders bezahlt.“ Weil hier von der Sonntagschicht (nicht Schichten) die Rede ist, hat sich das Landgericht in seinem Urteil dahin festgelegt, daß auch die Wechselschicht (Doppelschicht), die gewöhnlich an jedem zweiten oder dritten Sonntag verfahren werden muß, als eine Schicht angesehen und bezahlt werden muß!

Die Verhältnisse ergeben nun in der Praxis! Die tägliche Höchstarbeitszeit beträgt laut Verordnung vom 20. Januar 1925 acht Stunden. Die Wechselschicht wurde (nur im Interesse einer wirtschaftlichen Betriebsführung) mit 16 Stunden verfahren oder es wurden an einem Sonntag zwei getrennte Schichten zu je acht Stunden verfahren mit einer Zwischenzeit von vier Stunden, d. B. von morgens 6 Uhr bis mittags 2 Uhr und von abends 6 Uhr bis nachts 2 Uhr. Die Leuten hatten hierfür tatsächlich zwei Schichtlöhne ausgezahlt. Das Landgericht aber stützt eine frühere Entscheidung in diesem Sinne um und erklärt, daß die ganze Sonntagsarbeit von morgens 6 Uhr bis nachts um 2 Uhr, also 20 Stunden, als eine Schicht zu betrachten sei!

Soll mit solchen Juristen das Arbeitsgerichtsgesetz in die Praxis eingeführt werden?

Dividenden der Industrie.

Die bis jetzt bekanntgewordenen Abschlüsse deuten darauf hin, daß die Aktiengesellschaften in unserer Industrie wieder höhere Dividenden verteilen können. Wir lassen nachstehend eine Tabelle folgen, die eine Anzahl der Abschlüsse enthält, die in den letzten Wochen bekanntgegeben wurden:

	Rechte	Geldmehrjahr	Vorjahr
Bavaria- u. St.-Pauli-Brauerei, Altona	14	12	
Brauerei Brindorf, Nürnberg	10	10	
Brauerei „Zur Linde“, Kiel	10	10	
Brauerei Würzburg	9	8	
Mälzeri A.-G. vorm. Albert Wrede	10		
Meinzer Aktienbrauerei	9	8	
Brauerei Geismann A.-G., Fürth	10	10	
Bamberger Mälzeri A.-G.	8	6	
Regensburger Brauhaus-Desuitenbrauerei	12	11	
Brauhaus Nürnberg A.-G.	12	12	
Kulmbacher Kitzbäu	12	12	
Höfels-Brauerei A.-G., Düsseldorf	12	12	
Schloß-Brauerei A.-G., Menegg A.-G.	10	8	
Hansabrauerei A.-G., Lübeck	10	10	
König-Brauerei A.-G., Duisburg-Ruhrort	8	7	
Magdeburger Bühlenwerke	10	8	
Aktienbrauerei Fürth	12	12	
Hofbräuhaus Hanau	10	9	
Hofbräuhaus Coburg A.-G.	15	15	
Görlitzer Aktien-Brauerei	10	6	
Bauhener Brauerei u. Mälzeri A.-G.	14	18	
Höfener Brauerei, Altona	12	12	
Dortmunder Hansa-Brauerei	15	—	
Aktien-Malzfabrik, Landsberg b. Halle	10	7	

Die Aktionäre der vorgenannten Gesellschaften haben keinen Grund zur Klage. In den meisten Fällen hat sich die Dividende gegenüber dem Vorjahr erhöht. Berücksichtigt werden muß bei allem, daß diese Abschlüsse in einem Jahr getätigkt werden konnten, welches die höchste Arbeitslosigkeit aufwies.

Arbeitsrecht.

Verfügung wegen Vergehens gegen die Arbeitsbeschränkungen.

Vor dem Schöffengericht in Elmshorn hatten sich am 7. Dezember die Herren Direktor Bod und Prokurist Frohn von der Besitzholsteinischen Brauerei in Elmshorn wegen Übertretung der Arbeitszeitbeschränkungen als Angeklagte zu verantworten. Bei dieser Part sind in den Jahren 1925 und 1926 die Angestellten erheblich über die tariflich und gesetzlich zulässige Arbeitszeit hinaus beschäftigt worden, ohne daß für die geleisteten Überstunden irgendeine Vergütung gezahlt worden ist. Außerdem mußten die Angestellten an verfehlten Sonntagen arbeiten, ohne daß eine Genehmigung für diese Sonntagsarbeit, wie es das Gesetz vorschrift, von den zuständigen Behörden eingeholt worden ist. Trotz dieser — wie das Gericht in seiner Urteilsfassung ansah — chronischen Arbeitszeitüberschreitung wurde der Abbau der Angestellten während der letzten drei Jahre so fortgesetzt, daß das übrig gebliebene Personal die vorhandene Arbeit nicht mehr der gesetzlichen und tariflichen Arbeitszeit nicht mehr benötigen konnte.

Nach mehrständigen Verhandlungen beantragte der Vertreter der Angestelltenpartei wegen dieser Vergehungen, die auch durch die Berechnung der Zeiger entdeckt wurden, gegen die Angeklagten je 1500 Mr. Geldstrafe oder für je 20 Mr. einen Tag Gefängnis. Der Vertreter der Partei, ein Rechtsanwalt aus Elmshorn, plädierte für Freispruch wegen der Arbeitszeitüberschreitungen an den Wochenenden, wies aber darauf hin, daß eine Bestrafung wegen der Sonntagsarbeit kaum verniedelbar sei. Das Gericht fallte folgendes Urteil:

Die Angeklagten Bod und Frohn werden zu je 1000 Mr. Geldstrafe oder je 20 Tagen Gefängnis verurteilt. Da eine durchaus ungünstige Ausgangsstellung der Angeklagten vorlag, die sich ausdrückt, daß weiteren Strafen nicht weichen lassen, sei eine exemplarische Strafe schon aus grundsätzlichen Erwägungen heraus auszulegen. Das Gericht wolle, da es sich um eine erstmögliche Entschuldigung gegen die Angeklagten handle, einen höheren Betrag nicht fordern, mache jedoch ernstlich darauf aufmerksam, daß im Niederschlagsfälle zu einer weit höheren Geldstrafe unbedingt eine Schängelstrafe treten werde.

Zur diesen Preis ebenfalls verurteilte Ganghofer, Leiter des Deutschen Rentenversicherungsinstitutes, Thiem, hatte in

seiner Aussage darauf hingewiesen, daß genügend erwerbslose Kaufmännische Angestellte vorhanden seien, die als Ausbildungskräfte hätten eingesetzt werden können.

Bewegungen im Berufe.

Was die Organisation nutzt.

Rund 1800 Mr. zu wenig gezahlten Lohn — die Differenz zwischen dem tatsächlich gezahlten und dem Tariflohn — hat die Malzfabrik Melrichstadt auf Eingreifen des Verbandes nachgezahlt; für die Zukunft wird der Tariflohn bezahlt

Schriftenanzeigen.

Heft 3 der „Urania“, Jahrg. 1926/27, Monatshefte für Naturerkenntnis und Gesellschaftslehre. Bezugspreis: Ausgabe A (3 Seiten und eine Brosch. Buchbeilage) pro Vierteljahr 1,00 Mr., Ausgabe B (3 Seiten und eine in Gangleinen gebundene Buchbeilage) pro Vierteljahr 2,25 Mr. Probenummern können angefordert werden von der Urania-Verlagsgesellschaft m. b. H. Jena.

„Schatz, Das Geschäft bei Tier und Mensch (seine Erscheinungen, seine Bestimmung, sein Wesen), 1. Buchbeilage zu den Urania-Monatsheften, Jahrgang III. Einzelpreis: Broschur 1,50 Mr., in Gangleinen gebunden 2 Mr. Urania-Verlagsgesellschaft m. b. H. Jena.“

Verbandsnachrichten.

Verbandsbüro, Redaktion und Expedition der „Verbands-Zeitung“ Berlin NW 40, Reichstagstraße 3. Herausgeber: Hans 434.

52. Beitragswöche vom 19. bis 25. Dezember

Johann Siegelmeier

hat seine Aufzeichnungskarte Nr. 2 im Bureau in Koblenz, Castor- pfaffenstr. 22/24, liegen lassen.

Der Verbandsvorstand.

Eingänge der Hauptkasse

vom 13. bis 18. Dezember.

(Vollständigkeit der Hauptkasse: Berlin 12 079, Brauerei- und Küchenarbeiter G. m. b. H. Berlin NW 40.)

Regetsmühl 2,-	Berlin 131,20 und 74,23	Fleckensteine 300,-
Görlitz 80,-	Ingolstadt 200,-	Spener 400,-
Bartenberg 3,-	Celle 12,50	Würzburg 580,-
Königsberg 200,-	Böhm 14,60	Rostock 406,-
Schwinningen 250,-	Tuttlingen 100,-	Stuttgart 200,-
Duisburg 10,50	Übers 3,-	Augsburg 6,-
Regensburg 49,40	Schwenningen 4,-	Regensburg 14,20
Cäthen 200,-	Hannover 100,-	Göttingen 100,-
Sittin 8,-	Bremen 1600,-	Dortmund 1000,-
Witten 400,-	Passau 450,-	Neuss 150,-
Hann 5,50	Hann 1200,-	Frankfurt a. M. 15,-
Alsfeld 5,-	Würzburg 16,80	Gera 90,-
Wiesbaden 800,-	Berlin 106,92	Kaiserslautern 800,-
Lindau 100,-	Stuttgart 1000,-	Alten-
Berg 5,-	Saarbrücken 287,50 und 100,-	berg 144,70
Gosfeld 200,-	Bamberg 800,-	Bamberg

Achtung!

Werke von jetzt ab den starken 2 - Schnallen - Brauerschuh für 7,50 Mr., sowie Galoschen, Schnürstiefel und Schafsstiefel mit Sohle, sofort in aufbelasteter und trockener Ware. Preissätze gratis. JOHANN BOHM, Kiel, Kielstraße 12.

Nachruf.

Am 14. November ist unser langjähriger Kollege Friedrich Witschke auf dem Wege zu seiner Arbeitsstätte tödlich durch Herzschlag aus dem Leben geschieden. Wir wünschen ihm ein ehrendes Andenken beizubringen:

Die Kollegen des Ortsvereins Königslutter.

Nachruf.

Am 13. Dezember starb unser Kollege, der Inhalide Paul Wagner im Alter von 66 Jahren an Schlaganfall. Erseinen Andenkens.

Ortsverein Zwischen.

Unser Kollege Albert Metz und seiner lieben Frau nachträglich die Bergkönigin Glädelinse zur Silberhochzeit.

Die Kollegen der ersten Wettinenschlossbrauerei Friedenshagen, Uhl. Stralau.

Brauerhosen

Weltbekannt verlangen Sie Preissätze frei Haus. Spezial-Arbeits für Berufs-Niedrig.

Emil Hohfeldt, Dresden 6 Der allgemeine Brauerhosen schuh mit 2 Schnallen, in glattem Niedrigleder, Unbefüllt 7,50 Mr. Befüllt 9,- Mr.

Bei 3 Paar franco. Heinrich Schäfer, Hanau Schirnstr. 5.

„Wasserteufel“ die amerikanisch besten Brauerhosen, kompe Soden, Schuster, Herrenschuhe und Kappe, Schuhstiefel in allen Grö

Inhaltsverzeichnis der Verbandszeitung

(Publicationsorgan des Verbandes der Lebensmittel- und Getränkearbeiter).

36. Jahrgang — 1926

Volkswirtschaft, Soziales.

Gewerkschaften, Unternehmer und Wirtschaft 1925	Seite 1
Gute Ernte — viel Hunger	1
Die Maschine — aus Segen ein Fluch	2
Steigerung der Arbeitslosigkeit	4
Aufreizende Zahlen	4
Rückblick I—III	5, 9, 13
Die Kleinbauern über die Zollpolitik der Großagrarier	1
Nationale und internationale Kartellbildung	2
Steigerung der Arbeitslosenziffer	4
Der Preisabbau wird die Serie beenden	6
Nationale Unterdrückung — Internationale Ausbeutung	8
Kartell, Trust, Konzern	10
Arbeitszeit und Wirtschaftskrise	12
Die Wirtschaftszenette	13
Das Preisabhangsgesetz	15
Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit	18
Preisabbau durch Staatsintervention	21
Aktive Handelsbilanz	22
Werksgemeinschaft — Angst vor den Konsequenzen	24
Gewölferungspolitik und Weltwirtschaftskrise	25
Kapitalistische Wirtschaft	26
Geldmarkt und Wirtschaftskrise	27
Herunter mit den Preisen	28
Entwicklung der Höhe im Jahre 1925	29
Was der Zwischenhandel verfolgt	30
Pöhlson — Unterstützung — Penitenten	31
Arbeitsmarkt	32
Erlösminimum eines Unternehmers	33
Der Lohn als der einzige bewegliche Kostenfaktor	34
Die soziale Not als Ursache der Verbrechen	35
Großhandel und Genossenschaften	36
Abbau der Soziallöhne	37
Amerikanische Weizeneinfuhr nach Europa	38
Der neue Plunderungszug	39
Arbeitsmarktlage	40
Der Staatslohn 1914 und 1925	41
Die Arbeitslosigkeit in verschiedenen Ländern	42
Wirksame Kampfmittel	43
Vorstandsgehalt und Dividende	44
Der Rückgang der Arbeitslosigkeit	45
Die Getreide-Industrie- und Handels-A.-G.	46
Die Höhe der Aufsichtsräte	47
Eine Riesenpekulation	48
Seltlame Kreditpolitik	49
Substanz und Kaufkraft	50
Das Geheimnis der hohen Löhne	51
Nationalisierung ohne Preissteigerung ist Konsumtionsmord	52
Der Sturm der Nationalisierung	53
Die Kaufkraft des Durchschnittslohnes	54
Die Genossenschaften als Preisregulatoren	55
Machte Kapitalbildung und niedrige Löhne	56
Ernährung und Gesundheit	57
Zur Ausstellung (Gesetze) in Düsseldorf	58
Das Ergebnis	59
Regierung, Reichstag und die Arbeitslosen	60
Die Höhe der Reallöhne	61
Industrielle Internationalisierung	62
Zollerhöhungen ab 1. August — Lebensmittelsteuerung	63
Die Arbeitslosigkeit — was muß dagegen getan werden?	64
Die Steuerung siegt	65
Zollerperiment und Arbeitsmarkt	66
Der Spezialrat des Reichsgesundheitsamtes	67
Die Preistherapie öffnet sich wieder	68
Produktions- und Lohnproblem	69
Sonderbare Wirkungen der deutschen Wirtschaftskrise	70
Das Ende der Preistreiberei-Verordnung	71
Die Bedeutung des Geburtenausfalls während des Krieges	72
Eine neue Internationale des Kapitals	73
Stehen wir an der Wende einer besseren Konjunktur?	74
Spiritusmonopolgesetz im Reichswirtschaftsrat	75
Manu und Plus des kommenden Wirtschaftsaufschwunges	76
Internationale soziale Bewegung	77
Der steigende Einfluß des Bankkapitals auf die Industrie	78
Deutschlandkriege Zoll- und Steuerpolitik	79
Erster Wohnungsfürsorgeztag	80
Gründe für die Verkürzung der Arbeitszeit und Lohnerhöhung	81
Verständliche Preissteigerung im Kleinhandel	82
Taylor und Ford	83
Entwicklung	84
Die Aktionäre meutern	85
Ergebnisse der Berufszählung	86
Nationalisierung der Produktion und der Arbeitskraft	87
Arbeitslosigkeit und Bevölkerungsproblem	88
Der Index der Lebensmittelpreise steigt	89
Vom Arbeitsmarkt	90
Geld und Menschen — zwei Beschäftigungslöse	91
Volkswirtschaftliche Kenntnisse von Unternehmenssyndikus	92
Das Bündnis bei Ford	93
Die Kleinbauern müssen fallen	94
Strukturänderung der Wirtschaft, überflüssige Arbeitslose	95
Steigende Lebenshaltungskosten	96
Arbeitslosigkeit und Verbrechen	97
Konsumfinanzierung	98
Handlungen und Handlungen	99
Statt Lohnsteuer — Arbeitgebersteuer?	100
Kaufkraftsteigerung und Teilzahlungsgeschäft	101
Weiteres Steigen der Großhandelsindexziffern	102
Müllerfolg des Systems der Gewinnbeteiligung in England	103
Der Inlandverbrauch von Lebens- und Genussmitteln	104
Entwicklung der Getreidepreise	105
Resultate der vorbereitenden Wirtschaftskonferenz	106
Die Lebenshaltungskosten steigen	107
Alle sieben Minuten	108
Dole als Kraftquelle	109
Die Preistherapie	110
Die Unterbrechung der Arbeitslosigkeit	111

Arbeiterschutz, Soziales Recht.

Die Sozialversicherung im Jahre 1924/25	Seite 3
Notstandsmaßnahmen für ausgesteuerte Erwerbslose	4
Die neuen Säfe für Erwerbslose	5
Wichtige Neuerungen in der Sozialversicherung	6
Rückgang der Unfallhäufigkeit?	7
10 Gebote für Unfallverhinderung und Unfallverleid	8
Die Aufwertung der alten Unfallrenten	9
Weitere Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung	10
Wochenhilfe für Familienangehörige von Erwerbslosenmitgliedern	11
Bon der Erwerbslosenfürsorge	12
Die Ausdehnung der Reichsunfallversicherung	13
Die unzulängliche Kurzarbeiterunterstützung	14
Die neuen Säfe für Erwerbslose	15
Die Bezugsdauer in der Erwerbslosenfürsorge	16
Unheiliche Kinder gelten als „Angehörige“ eines Erkrankten	17
Zur Unfallverhütung	18
Ausführungsbestimmungen zur Kurzarbeiterunterstützung	19
Erwerbslosenfürsorge	20
Über die Anrechnung von Gelegenheitsarbeit	21

Seite

Familienzuschlag für die das Hauswesen besorgende Tochter des Erwerbslosen	1
Zur Neuregelung der Erwerbslosenfürsorge	2
Anordnung über Höchstsätze in der Erwerbslosenfürsorge	4
Erhöhung der Unfallgefahren durch Überstunden	4
Unfälle und Arbeitszeit	6
Entlastungsberechtigung für die Erwerbslosenfürsorge	7
Arbeitsstörung	8
Hat Kurzarbeiter Anspruch auf Erwerbslosenunterstützung?	9
Um die Unterstützungsstärke der Erwerbslosen	10
Änderungen der gesetzlichen Wochenhilfe	11
Arbeiterschutz einst und jetzt	12
Bevorstehende Krankenkassen-Neuwahlen	13
Dürfen die Bezüge eines „hilflosen“ Unfallverletzten den Jahresarbeitsverdienst überschreiten?	14
Der Vertrauensarzt	15
Die Witwenhilfe in der Unfallversicherung	16
Unfälle außerhalb der Betriebsstätte	17
Kürzung der Rentenrente	18
Änderung des Schwerbehindertengesetzes	19
Entziehung der Erwerbslosenunterstützung bei Lohnstreit	20
Die Kurzarbeiterunterstützung	21
Der Deutsche Krankenfassung in Düsseldorf	22
Ausgehperte und Erwerbslosenfürsorge	23
Voraussetzungen der Kurzarbeiterunterstützung	24
Waffenkasse und Unfallversicherung	25
Das dringende Problem der ausgesteuerten Erwerbslosen	26
Unsoziale Beschränkung der Kurzarbeiterfürsorge	27
Wochenhilfe auch bei Totgeburten	28
Neue Bestimmungen für die Unfallrenten	29
Krankenversicherung — Wochenhilfe	30
Forderung des Arbeiterschutzes	31
Gesetzliche Arbeitspflicht für Erwerbslose	32
Gelegentliche Arbeit und Erwerbslosenunterstützung	33
Arbeitsbeschaffung und Überstunden	34
Gegen das Überstundenmutterrecht	35
Wirkung der Versichertvertreter bei Festsetzung der Unfallentschädigung	36
Um den Ausbau der Erwerbslosenfürsorge	37
Arbeit für das Gewerbeaufsichtsamt der Rheinpfalz	38
Stiefkinder und Waisenrente	39
Karf Wochengeld auf die Erwerbslosenunterstützung ange rechnet werden?	40
Wochenende und Gesundheit	41
Die neuen Unterstützungsstäbe für Erwerbslose	42
Der für die Berechnung einer Unfallentschädigung fest stehende Jahresarbeitsverdienst	43
Geley über eine Krisenfürsorge für Erwerbslose	44
Kapitalabfindungen in der Unfallversicherung	45
Beginn und Beendigung des „Weges“	46
Die Krisenfürsorge für ausgesteuerte Erwerbslose	47
Gesetzgebung, Rechtsprechung.	48
Steuerabzug vom Arbeitslohn	49
Opfer der mangelschönen Straßen	50
Wann sind Zuflüsse für Nacht-, Sonn- und Feiertags arbeit steuerfrei?	51
Die vergefene Lohnabzugssteuer	52
Bereinigung der Lohnsteuererstattungen	53
Die Lohnsteuer bei Nacharbeitszulagen	54
Die Feststellung der Ratenhaft in Rentenfällen	55
Die Erstattungen bei der Lohnsteuer	56
Die Lohnsteuer der Kurzarbeiter	57
Beschränkung des Mieterisches	58
Ist Streilunterstützung ein Einkommensteuerpflichtig?	59
Kommungerichtsentscheidung in Mietereigentümchen	60
Anträge auf Erstattung der Lohnsteuer	61
Lohnsteuererstattung bei Rentenempfänger	62
Steuerpflicht oder Sicherfreiheit der Nacharbeitszulagen	63
Erstattung von der Hauszinssteuer	64
Lohnsteuerabzug bei Kurzarbeitern	65
Steuerfreie Nachzuschläge	66
Höhere Gewalt im Zivilprozeß	67
Lohnsteuerabzug bei Entschädigungen für doppelten Haushalt	68
Verbleibender Mieterbüro	69
Aufwertung der Fabrik- und Betriebssparkassen	70
Erstattung von der Hauszinssteuer	71
Das Ergebnis der Lohnsteuererstattungen	72
Beabsichtigte Mieterbüro um 30 Proz.	73
Hat der Mieter ein Recht auf eine Hochantenne?	74
Die Bezüge der Notstandsarbeiter sind zu versteuern	75
Die Geschgebung über das Tragen zu schwerer Lasten	76
Abbau des Mieterschutzes in Preußen	77
Über die Gestaltung des zukünftigen Reichswirtschaftsrats	78
Arbeitsrecht.	79
Das Washingtoner Übereinkommen über den Achtstundentag	80
Der Betriebsrat bleibt im Amt, bis ein neuer gewählt ist	81
Eine ehrenamtliche Tätigkeit der Betriebsratsmitglieder	82
Entlassungsschutz bei Betriebsstilllegung	83
Die gezielte Regelung der Betriebsvertretung	84
Verbindung der Klagen nach § 147 BGB	85
Verkürzung der Tagesarbeit — Ausdehnung der Nacharbeit	86
Ist das Betriebsrätegebot ein Unternehmensgesetz?	87
Verbandsstreue und Vertragstreue	88
Zu den Betriebsratswahlen 1926	89
Aufruf für die Neuwahlen der Betriebsvertretungen 1926	90
Die neueste Entwicklung des Schlichtungswesens	91
Entlassung eines Betriebsratsvorständen	92
Zur Wahl der Betriebsräte — Beachtet die Formvorschriften	93
Weiterbeschäftigung im Sinne des § 87 Abs. 3 BGB	94
Bevorstehend Konferenz der Arbeitsminister	95
Zwei sich widersprechende Entscheidungen eines Schlichters	96
Betriebsstilllegung und Entlassung von Betriebsräten	97
Die Betriebsräte im Spiegel der Wissenschaft	98
Beschleifte Betriebsstilllegung und Kündigungsschutz	99
Die Wirtschaftskrise und die tarifliche Unabhängigkeit	100
Wie wird der Betriebsabonnent gewählt	101
Erlaubter Vorfot	102
Ergebnisse der Arbeitsministerkonferenz in London	103
Urteile über Betriebsstilllegung	104
Entschädigung bei Entlassung ohne Einhaltung der Kündigungsschutz	105
Der um wenigen beachtete Vertrag	106
Auslegung der Verordnung über Betriebsstilllegung	107
Eine zeitgemäße Erinnerung	108
Ein plakativitätsiges Betriebsratsmitglied	109
Rechtsmittel gegen Betriebsstilllegungen	110
Betriebsräte und Kurzarbeiterunterstützung	111
Die Vereinigungsfreiheit und das Reichsgericht	112
Einiges vom Arbeitsvertrag. I—II	113
Der Arbeitsvertrag gilt als gelöst	114
Beurlaubung eines Schwerbehinderten unzulässig	115
Beurlaubung eines Leiharbeiters — Beurteil der Fortbildungsschule	116
Entschädigung der Allgemeinverbündlerklärung	117
Ansprüche aus § 616 BGB, bei Stundenlohn	118
Entlassungsschutz ohne Betriebsvertrat	119
Der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes	120
Wiederwahl des Betriebsrats	121
Der SuG für Betriebsratsmitglieder beginnt am Tage der Wahl	122
Das schadhafe Zulaufschein	123
Vom Arbeitgeber angeordnete Kurzarbeit	124
Sind Sie auch organisiert?	125
Wit Absatz des Tarifvertrages enthält das Schiedsgericht	126
Vom Arbeitgeber angeordnete Kurzarbeit	127
Der § 33 des Betriebsratgesetzes	128
Eine sittenwidrige Kartellbestimmung	129
Enten, aber nicht säen wollen	130
Eine Mahnung an fröhlos Entlassene	131
Vermeidet Ehrenkränze	132
Ist Arbeitsverweigerung Grund zu sofortiger Entlassung?	133
Tarifeinhaltungspflicht des ausgetretenen Unternehmers	134
Das Recht der Gewerkschaftsangestellten zur Verweigerung der Zeugenaussage	135
Ist die Tätigkeit in einer Großmühle Arbeitsbereitschaft	136
Leistungsfähigkeit in der Wahrung der Rechte	137

Seite		Seite	
Reine Gründung zur Förderung der Gelben	187	Was muss der Kraftfahrer von den Verkehrsordnungen wissen I-II	46, 50
"Vertrauliche" Richtlinien der Unternehmer	188	Elektro-Hebezeuge und Transportverkehr	54
Werkgemeinschaften und Reichswirtschaftsrat	189	Vom eigenen Wagen überfahren	56
Aus anderen Organisationen.			
Unterwer-Gesichter	190	Geschwindigkeiten im Verkehr	58
Arbeitsgemeinschaften im christl. Fabrik- u. Transportarbeiterverband	191	Monopol als Motorbetriebsstoff	60
Das Polsspäer in Sachsen	192	Eine Warnung für unsere Kollegen Kraftfahrer	61
Christliche Gewerkschaftsführer für Sonntagsarbeit	193	Maschinenhersteller und Unfallschutz	62
Männer Eiser	194	Die Pflege des Kraftwagens	63
Stahlhelm und Technische Nothilfe	195	Wie arbeitet der Motor geräuschlos?	70
Verteidigen der Krise	196	Kraftfahrlizenziierung für Kraftwagengänger	75
Der Krieger der Gelben	197	Was darf der Kraftwagenführer qualmen?	78
Die schlagende christliche Agitationversammlung	198	Nachteile des Automobilismus in den Vereinigten Staaten	92
Posto! Gott erhalt	199	Verkehrsfragen — Abweichung von den polizeilichen Fahrvorschriften	94
Gelbe Schwindsünder	200	Die Serienfabrikation von Automobilen I-III	106
Christliche Unbildungskampf	201	Welche Lust, Bierfahrer zu sein	100
Gedenktag der Werbemittel	202	Die Haftpflichtversicherung der Brauerei- und Mälzereiverfassungsgenossenschaft	107
Internationales.			
Die Ausbildung der freien Gewerkschaften in Italien	203	Verkehrsstrafen 1. und 2. Ordnung in Leipzig	112
Die hochregierende gegen die Gewerkschaften	204	S 18 der Verkehrsordnung für Kraftfahrzeuge	114
Das staatliche Gewerkschaftsmopol in Italien	205	Das Halten der Kraftwagen auf介dest Entfernung	119
Posto! Gott erhalt	206	Wie kann man Autounfälle verhindern?	135
Das dem Dorado der Tyrannen	207	Entscheidungen für Kraftfahrer	139
Das internationale Gewerkschaftsbewegung	208	Die Bremstrecke und die Auslaufstrecke des Kraftwagens	147
Posto! Gott erhalt	209	Abbau der Polizeistrafen für Überretretungen in Preußen	148
Ein neuer Vertrag mit den Luxemburger Brauereien	210	Für die Fahrtechnik des Kraftfahrers I-II	150
Der sozialen Kohlentriebe	211	Karlsruhe, Unfall mit Todesfolge	152
Die Mühlenbesitzer Österreichs	212	Geschwindigkeit für Kraftfahrzeuge auf Durchgangsstraßen	159
Mühlenprotektionismus in der Schweiz	213	Eine neue Schutzwirkung für Automobile	164
Der verbotene Rahmenmittellieft	214	Gefahren der Strafe — das Schreckmoment	168
Der soziale Gewerkschaft	215	Kraftfahrer (Leipzig)	175
Das Land	216	Der Kraftwagen und seine Betriebskosten	182
Die neuen Einwanderungsquoten nach Nordamerika	217	Überstunden des Kraftfahrers	183
Lebensmittelkosten in den Vereinigten Staaten	218	Polizeiliche Strafverfügung gegen Kraftfahrer	199
Posto! Gott erhalt	219	Kraftfahrlizenziert. Begriff des geschlossenen Ortssteils	199
Das Argentinischen Gewerkschaftsbundes an den	220	Kraftfahrlizenziert. Überholen	199
Posto! Gott erhalt	221	544 000 Kraftfahrzeuge in Deutschland	200
Die in Frankreich wiederstand. I-IV	222	Tötung eines Passanten durch unvorsichtiges Hineinfahren	203
Posto! Gott erhalt	223	Aus der Organisation.	
Die französische Gewerkschaft	224	Borlänfiger Bericht über die Reise nach Nordamerika IV	2
Die Mühlenfrage im Gemeindebestimmungsrecht	225	Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit 20, 28, 48, 64, 80, 96, 120,	
Mühlenfrage überzeugt	226	152, 168, 184, 200	
Mühlenbesitzerversuch der Abstinenzler	227	Die Verbandsfunktionäre aus der ostpreußischen Brauindustrie	40
Posto! Gott erhalt	228	Jubiläumsfeier in Schwabach	44
Die Mühlenbesitzer	229	Poststädte in Worms	48
Der Kampf des Alkoholverbots	230	Poststädtekonferenz Gau III Brandenburg	52
Posto! Gott erhalt	231	Der Kampf gegen das Tragen zu schwerer Lasten	55, 79, 190
Die Mühlenbesitzer über die Prohibition	232	Jubiläumsfeier in Nürnberg	56
Posto! Gott erhalt	233	Jubiläumsfeier in Zwiesel	56
Die Mühlenbesitzer	234	Gründungsfeier für den schaffenden gemeinsamen Verband	57
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	235	Stellungnahme zur Industrieorganisation	70
Posto! Gott erhalt	236	Adam Remmels	72
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	237	Jubiläumsfeier in Mannheim-Ludwigshafen	76
Posto! Gott erhalt	238	Wille und Tat	77
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	239	Mitteilung (Revision)	81
Posto! Gott erhalt	240	Urabstimmung über den Zusammenschluss	81
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	241	Zur Verschmelzungfrage	82, 87, 90, 93
Posto! Gott erhalt	242	Währendes Jubiläum des Ortsvereins Hamburg	88
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	243	Max Ritschbach	92
Posto! Gott erhalt	244	Die Abstimmungsergebnisse bis 21. Juni	97
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	245	Agitation mit Hindernissen	100
Posto! Gott erhalt	246	Jubiläumsfeier in Regensburg	100
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	247	25jähriges Jubiläum der Zahnstelle Fürstenwalde	104
Posto! Gott erhalt	248	Borlänfiges Abstimmungsergebnis	105
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	249	20jähriges Stiftungsfest in Pforzheim	108
Posto! Gott erhalt	250	Ergebnis der Urabstimmung über die Verschmelzung	109
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	251	Idealismus und Agitation im Laufe der Zeit	113
Posto! Gott erhalt	252	Unter Verband im Jahre 1925 I-III	117, 121, 125
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	253	Der Verbandsbeirat zur Urabstimmung	117
Posto! Gott erhalt	254	Die Bescheidenheit der "Roten Fahne"	119
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	255	Schindladentreiben mit der Verbandsmitgliedschaft	119
Posto! Gott erhalt	256	Jubiläumsfeier in Leipzig	119
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	257	Jubiläumsfeier in Passau	120
Posto! Gott erhalt	258	Bayern — Vilshofen	128, 156
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	259	Aus dem Allgäu	144
Posto! Gott erhalt	260	Jubiläumsfeier in Fürstenwalde	144
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	261	30 Jahre Organisation in Schweinfurt	152
Posto! Gott erhalt	262	Abschluss der Werbewoche	163
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	263	Jubiläumsfeier in Stuttgart	164
Posto! Gott erhalt	264	Verbandsjubiläum in Bamberg	164
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	265	Fortsetzung der Werbearbeit	165
Posto! Gott erhalt	266	Barum ich organisiert bin	165
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	267	Jubiläumsfeier in Aschersleben	168
Posto! Gott erhalt	268	Wieder mal: Durch Schaden flug geworden	171
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	269	Die Mühlenarbeiterkonferenz Gau Südwest	171, 176
Posto! Gott erhalt	270	Der Kampf um den Achtstundentag	177
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	271	Angenehme Überraschungen	180
Posto! Gott erhalt	272	Veranstaltungseindrücke	180
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	273	Die Unrichtigkeit der Unternehmerargumente gegen den Achtstundentag	181
Posto! Gott erhalt	274	Erlebnisse während der Werbewoche	184
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	275	Ernt von der Vergangenheit	184
Posto! Gott erhalt	276	Amerikanischer Besuch	184
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	277	Gegen das Nebenkundenwesen	188
Posto! Gott erhalt	278	Jakob Weißhäuser	195
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	279	Konferenz der Mühlenarbeiter von Berlin-Brandenburg	195
Posto! Gott erhalt	280	Ein Freudentag der Brauereiarbeiter Ratibors	196
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	281	Weihnachtsbeihilfe für arbeitslose Verbandsmitglieder	197
Posto! Gott erhalt	282	Verbandsinhaltsunterstützung ab 1. Januar 1927	197
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	283	Die Zahl der Arbeitslosen steigt! Vermeidet Überstunden	197
Posto! Gott erhalt	284	An die Jungkollegen in den Berliner Betrieben	199
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	285	Jubiläumsfeier in Frankfurt a. M.	200
Posto! Gott erhalt	286	Hermann Kappeler	205
Die Mühlenbesitzer erhalten bezahlten Urlaub	287	Sie bauten das Haus	205
Posto! Gott erhalt	288	Verzeichnis der Jubilare	209
Berücksichtigtes.			
Posto! Gott erhalt	289	Mitteilungen des Verbandsvorstandes.	
Posto! Gott erhalt	290	Betrifft Einsendung der Mitgliedsbücher zwischens Umfrage	4
Posto! Gott erhalt	291	Renwahl der Ortsvereinsvorstände	8
Posto! Gott erhalt	292	Bei Auszahlung von Unterstützung zu beachten	20
Posto! Gott erhalt	293	Auszahlung von Reiseunterstützung	44
Posto! Gott erhalt	294	Beitragsleistung bei Unterstützungsbezug	88
Posto! Gott erhalt	295	Ergänzung des Statuts	172
Posto! Gott erhalt	296	Berichterstattung über die Zahl der arbeitslosen Mitglieder	192
Posto! Gott erhalt	297	Postverbund und -empfang betreffend	196
Posto! Gott erhalt	298	Die 53. Beitragswoche erst im nächsten Jahre	204
Posto! Gott erhalt	299	Angestellte gefügt	16, 36, 96
Posto! Gott erhalt	300	Besetzte Stellen	8, 56, 112
Posto! Gott erhalt	301	Ausschlüsse	16, 56, 112, 152, 172, 200
Posto! Gott erhalt	302	Notwendigen	32, 36, 44, 52, 76, 100, 124, 144
Posto! Gott erhalt	303	Gehoblene Mitgliedsbücher	120, 124
Posto! Gott erhalt	304	Verlorene Mitgliedsbücher	148
Berichte.			
Posto! Gott erhalt	305	Altenburg Seite 55. Andernach 48. Bochum 95. Döbeln 176.	
Posto! Gott erhalt	306	Dresden 83, 116. Fallenstein-Bay 72. Genthin 104. Hannover 95. Heidelberg 31. Kiel 104. Köln 80. Kaiserslautern 35. Karlsruhe 31, 55. Rostock 127. Mainz 76. Main 28. Mannheim 2, 44, 92, 126. Lübeck 127. Marburg 76. Münster 28. Nürnberg 2, 44, 83. Reichen 55. München 32. Reiffe 28. Rüttenscheid 120. Saarbrücken 29, 144, 176. Salzwedel 76. Schleswig 152. Sigmaringen 95. Stralsund 20.	

Verzeichnis der Jubilare

des Verbandes der Lebensmittel- und Getränkearbeiter Deutschlands bis Ende des Jahres 1926

Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit
40 Jahre und länger organisiert											
Ortsverein Berlin											
Karl Bolte	Arbeiter	12.10.58	17.11.1884	Horst Wolff	B.-Angest.	13. 7.73	1. 8.1895	Otto Konrad	Heizer	27. 5.66	5. 6.1900
Johann Sitzberger	Brauer	29. 6.54	1. 12.1886	Georg Reichard	Brauer	17. 8.77	1. 1.1896	Theodor Witt	Bierjahrer	3.11.67	9. 6.1900
Ortsverein Dessau											
Albert Richter	Maurer	27.11.60	15.11.1885	Max Klemm	Tischler	9. 4.73	11. 2.1896	Otto Lemke	Bierfahrer	4.10.72	15. 6.1900
Ortsverein Döbeln											
Hermann Rost	Arbeiter	4. 7.57	29. 7.1886	Hermann Decker	Brauer	3.11.70	1. 4.1896	David Poddig	Flickellerarb.	13. 1.77	20. 6.1900
Heinrich Wittich	Brauer	30. 4.65	1. 3.1885	August Schmitz	B.-Angest.	19.12.72	30. 6.1896	Ernst Bredow	Flickellerarb.	20.12.70	22. 6.1900
Ortsverein Frankfurt a. M.											
Paul Bachayn	Brauer	15. 1.59	15.11.1885	Emil Hübler	Brauer	9.11.70	1.10.1896	Wilhelm Witt	Flickellerarb.	21. 5.80	24. 6.1900
Ortsverein Hannover											
Ludwig Pfeiffer	Hilfsarbeiter	15. 9.66	11.11.1884	Eduard Brüggemann	Tischler	27.10.75	9.11.1896	Oskar Purple	Flickellerarb.	10.11.78	26. 6.1900
Ortsverein München											
Adam Braun	Brauer	4. 1.60	30. 8.1884	Georg Fischer	Brauer	18. 2.72	1.12.1896	Heiner	Bierjahrer	27. 5.66	5. 6.1900
Ortsverein Worms											
Ortsverein Aalen											
Simon Frech	Brauer	27.10.77	1.12.1900	Osvald Nitsche	Brauer	10. 3.66	1. 1.1897	Theodor Witt	Bierjahrer	3.11.67	9. 6.1900
Ortsverein Ansbach											
Maxim Weiß	Brauer	4. 9.80	20. 5.1900	Martin Wittorf	B.-Angest.	17.11.72	1. 2.1897	Ottokar Noack	Bierfahrer	4.10.72	15. 6.1900
Ortsverein Altenstadt											
Albin Bindernagel	Brauer	21.11.70	11.11.1899	Gustav Reichel	Schlosser	13. 2.67	8. 2.1897	Gustav Kempf	Flickellerarb.	22. 9.66	1. 7.1900
Friedrich Hölzer	Kutscher	26. 2.62	5. 3.1899	Georg Fischer	Brauer	7. 8.70	1. 3.1897	Max Unger	Flickellerarb.	4. 8.72	1. 7.1900
Ortsverein Wassenberg											
Sebastian Steinhäuser	Brauer	1.12.64	1.10.1893	Reinhold Grieseler	Brauer	30. 5.73	1. 4.1897	Paul Abers	Flickellerarb.	18. 3.67	1. 7.1900
Josef Spicker	Brauer	10. 3.64	17. 8.1894	Gottfried Müller	Brauer	24. 5.62	1.11.1897	Paul Gühle	Flickellerarb.	26. 4.79	21. 7.1900
Mathäus Ziegler	Oberbrauer	24. 2.58	21.12.1897	Eugen Junghans	B.-Angest.	3.11.75	4.11.1897	Albert Metze	Flickellerarb.	4.11.81	22. 7.1900
Karl Hein	Oberbrauer	18. 5.65	21. 9.1897	Ludwig Koza	Brauer	18. 8.78	1.12.1897	Wilhelm Finkner	Flickellerarb.	6. 5.76	1. 8.1900
Johann Schlelein	Kellmeister	23.11.75	1.12.1897	Paul Lindner	Schlosser	11. 6.78	22. 1.1898	Ernst Klebanste	Flickellerarb.	13. 9.70	17. 8.1900
Wenzel Helgert	Brauer	7. 4.65	1. 9.1898	August Böhler	Brauer	4.12.60	1. 2.1898	Karl Altenbach	Flickellerarb.	20. 9.53	1. 9.1900
Michael Taupp	Brauer	16. 6.60	11.11.1899	Wolfgang Fossler	Brauer	31. 3.68	1. 3.1898	Bernhard Vorhölzl	Flickellerarb.	21. 8.61	1. 9.1900
Ludwig Breu	Brauer	31.12.77	1.11.1900	Richard Gräfe	Brauer	23. 8.67	12. 3.1898	Karl Groß	Flickellerarb.	23. 1.72	1. 9.1900
Franz Muhr	Brauer	22.12.69	1.11.1900	Bernhard Bach	Brauer	4.12.79	1. 5.1898	Friedrich Kresshmer	Flickellerarb.	14.10.55	1. 9.1900
Allian Steigerwald	Fahrer	7. 7.67	1.11.1900	Paul Melzer	Brauer	9. 5.79	1. 6.1898	hermann Lüdke	Flickellerarb.	18. 4.74	1. 9.1900
Johann Bormann	Fahrer	24. 5.73	11.11.1900	Fritz Schwedler	B.-Angest.	4.12.73	1. 6.1898	Paul Mill	Flickellerarb.	23. 9.69	1. 9.1900
Georg Brunet	Fahrer	20. 2.65	11.11.1900	Fritz Krüger	Arbeiter	4.12.70	12. 7.1898	Adolf Schulz	Flickellerarb.	26. 7.64	1. 9.1900
Friedrich Kreh	Fahrer	31. 7.68	1.12.1900	Gebhard Boumann	Brauer	23. 4.80	1. 8.1898	Ernst Feunte	Flickellerarb.	14. 3.75	2. 9.1900
Julius Erbe	Brauer	30.10.68	1.11.1901	Karl Eberhardt	Brauer	3. 7.71	1. 8.1898	Richard König	Flickellerarb.	19. 3.74	6. 9.1900
Jacob Hammer	Brauer	9. 7.80	1.12.1901	Julius Beutler	Schmied	6. 1.68	18. 9.1898	Otto Pankalla	Flickellerarb.	17. 6.76	6. 9.1900
Ortsverein Aschersleben											
Bernhard Meier	Brauer	2. 1.52	28. 9.1901	Willy Möwes	Arbeiter	11.10.68	1.10.1898	Ernst Kurths	Flickellerarb.	20. 1.65	11. 9.1900
Ortsverein Augsburg											
Norbert Popp	Brauer	8.10.73	7. 2.1897	Willy Börner	Brauer	19. 4.80	22.10.1898	Gustav Jwan	Flickellerarb.	10. 9.74	26. 9.1900
Peter Hartmann	Maurer	14. 5.69	3. 7.1897	Friedrich Mehlein	Brauer	16. 2.74	1.11.1898	Otto Appelmann	Flickellerarb.	1. 3.78	1.10.1900
Ortsverein Berlin											
Carl Schoder	Brauer	1. 5.53	1. 7.1887	Paul Kiessl	Brauer	10.10.75	27.11.1898	Georg Brandt	Flickellerarb.	31. 7.78	1.10.1900
Johann Schärf	Brauer	23. 2.62	1.12.1888	Bruno Büchner	Brauer	4.11.74	1.12.1898	Artur Lieblich	Flickellerarb.	1.10.74	1.10.1900
hermann Käppeler	B.-Angest.	26.10.63	1. 8.1899	Heinrich Lampert	B.-Angest.	1. 8.58	2. 1.1899	Ernst Sawodny	Flickellerarb.	9. 6.81	1.10.1900
Franz Tinz	Brauer	30.11.64	1. 5.1890	Emil Barz	B.-Angest.	2. 5.78	5. 2.1899	Wilhelm Schärf	Flickellerarb.	14. 3.77	1.10.1900
Eduard Gläser	Brauer	14. 4.65	1. 1.1891	Hermann Butschard	B.-Angest.	8. 3.60	23. 3.1899	Emil Schröder	Flickellerarb.	26. 8.55	1.10.1900
Hugo Wünsche	Brauer	22.10.63	1. 2.1891	Karl Stute	Bierfahrer	22. 4.80	22. 4.1899	Georg Hänsler	Flickellerarb.	7. 4.78	21.10.1900
Ludwig Hodapp	B.-Angest.	8.10.68	1.11.1891	Fritz Rosenzweig	Bierfahrer	2. 2.69	8. 5.1899	Karl Wollenberg	Flickellerarb.	2. 5.76	21.10.1900
Gustav Maaker	Brauer	17. 8.70	1.11.1891	Paul Däumichen	Brauer	28. 3.79	28. 5.1899	Wilhelm Hilsberg	Flickellerarb.	6. 3.53	1.11.1900
Franz Hirschland	Brauer	11. 5.62	1.12.1891	Hermann Wetner	Flickellerarb.	24. 6.74	4. 6.1899	Oskar Oppel	Flickellerarb.	13.10.79	1.11.1900
Bernhard Wundersch	Brauer	27. 5.68	1. 2.1892	Bernhard Wolff	Brauer	10. 1.76	1. 7.1899	Otto Schade	Flickellerarb.	9. 9.71	1.11.1900
Karl Kühn	Brauer	27. 4.68	1. 4.1892	Karl Polchow	Brauer	24. 9.76	1. 8.1899	Karl Schmidt	Flickellerarb.	1. 3.77	

Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit								
Ortsverein Bochum																			
Aug. Hinz	Arbeiter	22. 8.69	1. 10.1889	Rudolf Neugebauer	Brauer	17. 4.71	1. 11.1894	Karl Möllering	Brauer	17. 4.68	1. 4.1893								
Simon Reulbach	Brauer	2.11.75	3. 11.1895	Gustav Unger	Müller	6.10.70	19. 5.1895	Wilhelm Brülling	Berb.-Angest.	10. 1.73	1. 9.1893								
Leonh. Reindler	Brauer	1.10.73	1. 3.1898	Mag. Bauch	Arbeiter	29. 8.69	7. 1.1895	Gustav Renz	Brauer	13. 9.73	1.11.1893								
Georg Rehs	Brauer	21. 5.79	1. 8.1898	Heinrich Wenzel	Stellmacher	28. 2.71	30. 3.1896	Arthur Schneider	Brauer	12. 7.74	22.12.1893								
Gustav Kreißler	Mühlenarb.	10. 6.65	1. 3.1899	Seweryn Tłodziejki	Brauer	8. 1.71	1. 4.1896	Albert Kühn	Brauer	12. 1.74	12. 5.1898								
Jos. Maier	Brauer	9. 9.73	1. 7.1900	Wilhelm Leopold	Brauer	8. 9.63	1. 8.1896	Ernst Fischer	Brauer	8. 5.75	1.12.1898								
Heinrich Scherbel	Brauer	4.11.78	7.10.1900	Josef Donhauser	Müller	20. 5.59	26.10.1896	Josef Frenken	Brauer	16. 3.74	10. 9.1899								
Ortsverein Brandenburg																			
Willi Ludwig	Mühlenarb.	[23. 6.70]	1.12.1901	R.-Angest.	Brauer	1. 7.77	1. 5.1897	Emil Holler	Brauer	1.12.80	14. 1.1900								
Ortsverein Braunschweig																			
Max Berlin	Brauer	13. 6.77	1. 1.1895	Hermann Görlich	Brauer	6. 8.76	3. 9.1897	Oskar Gerlach	Brauer	13.10.77	13.10.1900								
Josef Hiller	Brauer	28.12.74	2. 3.1895	Achim Lüke	Brauer	14.12.79	1. 8.1898	Michael Hoffstetter	Brauer	24.12.66	2.12.1900								
Heinrich Sommer	Brauer	19. 8.67	8. 1.1898	Theofil Nowaczek	Brauer	20.10.75	1.10.1898	Hans Lünne	Brauer	8 10.78	9.12.1900								
Richard Preuker	Brauer	21.11.60	4. 2.1899	August Unders	Stellmacher	18.10.77	5.11.1898	Flaschenstr.	Flaschenstr.	21. 4.72	1. 4.1901								
Julius Skłodowski	Schmied	6. 8.73	23. 3.1899	Wilhelm Staeche	Brauer	24. 9.68	1. 7.1899	Kurt Erbe	Brauer	24.10.77	1. 9.1901								
Otto Franke	Brauer	12.10.76	1. 4.1899	Franz Kromars	Brauer	4. 4.80	1. 8.1899	Ortsverein Dortmund											
Arne Kaiser	Brauer	16. 9.78	1. 2.1900	Karl Biernoth	Böttcher	27. 1.62	8. 8.1899	Max Köhler	Schmied	6. 1.65	30.10.1891								
Albert Kästen	Bierjahrer	29. 8.70	1. 8.1900	Wilhelm Runge	Brauer	31. 3.71	1.11.1899	Emil Sierling	Brauer	13. 3.73	1. 3.1892								
Michael Müller	Brauer	30. 9.78	1. 8.1900	Gustav Windeler	Arbeiter	6. 1.73	12.11.1899	Paul Ente	Heizer	6. 3.66	1.12.1892								
Hermann Müller	Bierfahrer	25.11.76	4. 9.1900	Ferdinand Hillebrandt	Brauer	4.11.72	14.11.1899	Otto Blehle	Brauer	24.11.68	1. 3.1893								
Gustav Meßler	Bierfahrer	6. 1.72	15.10.1900	Paul Löffler	Arbeiter	15. 5.66	1. 1.1900	Georg Bensch	Brauer	10. 6.58	1. 3.1893								
Karl Thiergärtner	Büllarbeiter	26.12.73	10.12.1900	Ferdinand Fuchs	Böttcher	28. 9.64	4. 3.1900	Jacob Schük	Brauer	9. 1.67	1. 3.1893								
Hermann Lüttke	Schlosser	30. 9.72	30. 4.1901	Max Rießla	Maler	27.11.73	13. 4.1900	Heinrich Lüttke	Maschinist	19. 9.54	1.11.1893								
Emil Lühn	Bierfahrer	3. 3.82	30. 4.1901	Theodor Pfeiffer	Müller	7.11.57	1. 1.1901	Robert Diesel	Brauer	25.10.66	1.12.1893								
Georg Stümmler	Brauer	5. 6.73	1. 9.1901	Ortsverein Dresden															
Ortsverein Bremen																			
Karl Klampf	Mühlenarb.	31. 3.68	1.10.1894	Wilhelm Obermann	Bierfahrer	14.12.68	14.11.1900	Max Köhler	Schmied	6. 1.65	30.10.1891								
Wilhelm Blaie	Heizer	17.11.76	1.12.1897	Franz Severtzsch	Brauer	4. 8.62	14.11.1900	Emil Sierling	Brauer	13. 3.73	1. 3.1892								
Diederich Ahlhorn	Brauereiarb.	6. 4.63	1. 8.1898	Gustav Diquat	Bierfahrer	28. 5.76	14.11.1900	Paul Ente	Heizer	6. 3.66	1.12.1892								
Ferdinand Bartels	Brauereiarb.	14. 9.71	1. 8.1898	Karl Hildebrandt	Arbeiter	3. 8.72	14.11.1900	Otto Blehle	Brauer	24.11.68	1. 3.1893								
Fritz Bode	Bierjahrer	17.10.71	1. 8.1898	Friedrich Camhl	Bierfahrer	20.10.66	14.11.1900	Georg Bensch	Brauer	10. 6.58	1. 3.1893								
Joens Besle	Brauereiarb.	16.10.67	1. 8.1898	Ortsverein Celle															
Heinz Bärwinkel	Heizer	21. 9.69	1. 8.1898	Ortsverein Chemnitz															
Eduard Kerzinger	Brauereiarb.	3. 4.69	1. 8.1898	Linus Haupt	Brauer	22. 6.76	1. 9.1894	Max Köhler	Schmied	6. 1.65	30.10.1891								
Karl Kräte	Bierjahrer	14. 2.69	1. 8.1898	Richard Behner	Brauer	3. 3.75	1. 9.1894	Emil Sierling	Brauer	13. 3.73	1. 3.1892								
August Kramer	Brauereiarb.	20.12.69	1. 8.1898	Max Ludwig	Brauer	13.11.69	15. 9.1894	Paul Ente	Heizer	6. 3.66	1.12.1892								
Thölle Lüttberg	Brauereiarb.	24. 1.72	1. 8.1898	Paul Goldammer	B.-Angest.	24. 2.72	1. 1.1895	Otto Blehle	Brauer	24.11.68	1. 3.1893								
Julius Müller	Brauereiarb.	15. 2.67	1. 8.1898	Bernhardt Nettler	Brauer	11. 2.74	11. 8.1895	Georg Bensch	Brauer	10. 6.58	1. 3.1893								
Heinrich Oppermann	Bierfahrer	14.12.72	1. 8.1898	Karl Trampu	Kellmeister	28.10.75	14. 9.1895	Jacob Schük	Brauer	9. 1.67	1. 3.1893								
Heinrich Barnau	Brauereiarb.	16.11.59	1. 8.1898	Oskar Brand	Brauer	6.10.76	1.10.1895	Heinrich Lüttke	Maschinist	19. 9.54	1.11.1893								
Johnas Spöhret	Brauereiarb.	21. 1.72	1. 8.1898	Ferdinand Leibnitz	Brauer	2. 1.71	1.10.1896	Robert Diesel	Brauer	25.10.66	1.12.1893								
Heinrich Wilfens	Brauereiarb.	28.10.71	1. 8.1898	Ewald Beiers	Brauer	15. 5.79	1.12.1897	Karl Möllering	Brauer	31. 7.65	1. 4.1894								
Carl Wilhelm sen.	Bierjahrer	20. 6.76	1. 8.1898	Franz Bläß	Brauer	10. 5.78	1.10.1898	Wilhelm Brülling	Brauer	9. 1.71	1. 4.1894								
Heinrich Windhöfti	Brauereiarb.	18. 7.74	1. 8.1898	Ernst Schumann	Brauer	30. 1.74	20.10.1899	August Krause	Brauer	24.11.68	1. 3.1893								
Karl Steinmann	Brauereiarb.	13. 3.69	1. 8.1898	Ernst Süßert	Kellmeister	11. 2.70	1. 2.1890	Erwin Knopf	Brauer	24.10.71	1. 2.1895								
Karl Steinmann	B.-Angest.	10. 7.69	1. 8.1898	Franz Bläß	Brauer	29.12.72	7.10.1900	Franz Knötsch	Brauer	31. 3.69	1. 6.1895								
Karl Steinmann	Brauereiarb.	7. 5.68	1. 8.1898	Max Müller	Brauer	22. 1.56	23. 3.1901	Oswald Raabe	Brauer	15. 8.73	1.10.1895								
Wilhelm Jochmann	Brauereiarb.	4. 7.72	18. 9.1898	Ewald Beiers	Bierfahrer	7. 5.82	1. 4.1901	Max Giebler	Brauer	3.12.70	1.10.1895								
Georg Freese	Maurer	22. 7.79	25.10.1898	Hermann Jost	Brauer	2. 7.83	14. 4.1901	Bruno Bölsdorfer	Brauer	31. 7.76	1.10.1895								
Wolff Meißer	Brauereiarb.	16. 7.72	1.11.1898	Berti Küster	Brauer	19. 5.72	24. 5.1901	Georg Schneldorff	Brauer	26. 4.74	1.10.1895								
Heinrich Lemble	Brauereiarb.	9. 5.76	18. 1.1899	Emil Steinbach	Böttcher	14. 2.73	1. 6.1901	Friedrich Steglich	Brauer	20. 2.67	1.11.1895								
Johnas Kästen	Brauereiarb.	9.11.74	1. 2.1899	Bruno Ullmann	Müller	21.10.80	18. 7.1901	Hugo Kralapp	Brauer	11. 8.77	14. 3.1896</								

Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit							
Georg Krönen	Brauer	21.10.81	1.10.1900	Karl Hule	Mälzer	28.11.64	1.12.1899	Friedrich Grund	Fahrbusch	20.8.72	1.12.1901							
Gustav Barth	Brauer	11.3.76	1.11.1900	Gottfried Erdmann	Ob.-Mälzer	27.8.60	6.1.1900	Jakob Weiß	Brauer	24.10.77	1.1.1902							
Wolfgang Kiegel	Brauer	3.10.76	1.11.1900	Georg Freudling	Biersührer	6.8.74	1.4.1900	Josef Schreyer	Brauer	10.12.75	1.1.1902							
Josef Benkowsky	Müller	9.3.73	1.11.1900	Christian Meiss	Biersührer	23.11.69	1.4.1900	Johann Lößl	Brauer	7.1.82	1.1.1902							
Moris Angermann	Biersührer	26.3.73	1.1.1901	Albert Hallmann	Brauer	31.8.67	1.7.1900	Markus Högl	Brauer	4.12.78	1.1.1902							
Bernhard Kurze	Maurer	15.11.71	1.1.1901	Johann Raith	Brauer	19.6.81	1.9.1900	Johann Hartmann	Brauer	25.9.71	1.1.1902							
Hermann Müller I	Heizer	19.6.69	1.1.1901	August Umthor	Brauer	26.7.74	1.9.1900	Mich. Meierlinger	Brauer	24.8.75	1.1.1902							
Emil Mauisch	Brauer	27.11.78	1.1.1901	Hugo Willing	Biersührer	17.2.75	1.12.1900	Johann Schinner	Brauer	12.5.70	1.1.1902							
Emil Reher	Brauer	13.10.72	1.1.1901	Gustav Paulik	Brauer	3.3.84	1.1.1901	Matthias Straub	Brauer	11.5.74	1.1.1902							
Wilhelm Bodagk	Biersührer	1.5.72	1.1.1901	Oskar Mündel	Brauer	9.11.60	10.2.1901	Franz Breitenbach	Brauer	21.3.70	1.1.1902							
Hermann Wiedemann	Arbeiter	3.5.73	1.2.1901	Max Schellenberger	Böttcher	12.9.80	1.9.1901	Johann Büchel	Brauer	14.6.69	1.1.1902							
Johann Röhrmann	Brauer	10.4.80	1.2.1901	Emil Rüger	Brauer	12.9.78	1.10.1901	August Schmieder	Brauer	? ?	1.1.1902							
Moris Luhlsch	Maurer	7.6.77	1.2.1901	Paul Heine	Maschinist	19.10.57	1.10.1901	Franz Moosbauer	Brauer	16.6.71	1.1.1902							
Ernst Glöden	Arbeiter	4.1.58	1.2.1901	Richard Fischer	Brauer	13.6.77	1.11.1901	Anton Bauer	Brauer	4.4.72	1.1.1902							
Robert Aegel	Biersührer	14.5.70	1.3.1901	Ortsverein Erlangen														
Friedrich Hochhäuser	Brauer	5.2.72	1.3.1901	Konrad Lengenfelder	Brauer	4.10.78	1.11.1896	Brauer	Brauer	2.7.69	1.11.1892							
Richard Spanke	Brauer	13.9.74	1.3.1901	Georg Stöhr	Brauer	9.9.67	1.11.1896	Richard Lahmer	Brauer	4.7.73	15.5.1894							
August Müller	Biersührer	17.12.75	31.3.1901	Konrad Weiß	Brauer	20.7.61	1.11.1896	Georg Seeger	Brauer	1.9.72	1.8.1896							
August Kloß	Chausseur	14.1.73	1.5.1901	Georg Winter	Brauer	28.3.66	1.11.1896	Wilhelm Öl	Brauer	26.2.70	1.9.1897							
Carl Gute	Maurer	7.10.67	1.5.1901	Georg Neuner	Mälzer	30.6.72	1.7.1897	Paul Marggraf	Brauer	16.10.71	1.9.1897							
Emil Hähnel	Brauer	28.8.74	4.5.1901	Hans Büttner	Brauer	30.6.70	1.6.1898	Wilhelm Kräuer	Darreheimer	7.5.75	20.3.1898							
Hermann Zeisig	Heizer	16.9.69	11.5.1901	Johann Wöhlmüller	Biersührer	30.7.67	10.6.1899	Wilhelm Schößl	Arbeiter	26.3.77	1.8.1901							
Max Neugart	Heizer	21.3.67	1.6.1901	Christ. Tiergärtner	Biersührer	15.12.75	10.7.1899	Ortsverein Freiburg i. B.										
Karl Werner	Schmid	20.4.80	9.6.1901	Georg Lorenz	Brauer	1.10.51	1.8.1899	Frik Wagner	Brauer	6.6.67	1.2.1897							
Anton Baumgarten	Arbeiter	9.10.65	15.6.1901	Andreas Ganzmann	Brauer	16.9.74	11.9.1899	Ortsverein Fürstenberg i. Medi.										
Richard Bielschel	Biersührer	15.3.70	1.7.1901	Christoph Schlegel	Biersührer	24.10.68	1.10.1899	August Bruhn	Brauereiarb.	30.10.67	1.3.1900							
August Claus	Heizer	24.11.59	1.7.1901	Frik Siebenfäs	Brauer	10.9.67	8.10.1899	Andreas Harm	Brauereiarb.	? ?	1.1.1901							
Ernst Polked	Biersührer	5.11.71	1.7.1901	Georg Rentz	Brauer	8.12.81	8.10.1899	Ortsverein Fürstenwalde										
Gustav Riedel	Maurer	14.12.71	1.7.1901	Alois Kumpfmüller	Brauer	26.7.69	1.11.1899	Robert Schmidt	Brauer	2.7.69	1.11.1892							
Paul Teuschler	Biersührer	28.11.66	1.7.1901	Hans Thaler	Brauer	25.9.81	1.11.1899	Richard Lahmer	Brauer	4.7.73	15.5.1894							
Max Reichelt	Biersührer	20.4.74	1.7.1901	Andreas Haas	Biersührer	27.7.70	1.12.1899	Georg Seeger	Brauer	1.9.72	1.8.1896							
Wilhelm Matzschke	Biersührer	10.5.71	1.7.1901	Johann Zeitner	Brauer	17.8.66	1.2.1900	Wilhelm Öl	Brauer	26.2.70	1.9.1897							
Heinrich Häfner	Biersührer	29.3.69	1.7.1901	Heinrich Wolf	Brauer	9.2.74	1.4.1900	Paul Marggraf	Brauer	16.10.71	1.9.1897							
Hermann Eichhorn	Biersührer	4.2.71	1.7.1901	Georg Simon	Biersührer	5.4.65	16.6.1900	Wilhelm Kräuer	Darreheimer	7.5.75	20.3.1898							
Felix Klemmk	Biersührer	5.3.83	1.8.1901	Hans Berl	Brauer	26.11.76	1.7.1900	Wilhelm Schößl	Arbeiter	26.3.77	1.8.1901							
Ernst Knösel	Biersührer	2.1.76	1.8.1901	Michael Brunner	Brauer	17.5.74	1.8.1900	Ortsverein Gera										
Ernst Käpfer	Biersührer	23.10.77	1.8.1901	Georg Teufel	Brauer	3.9.71	1.9.1900	Louis Geithner	Brauer	2.11.65	15.5.1894							
Paul Rößler	Biersührer	19.7.76	1.8.1901	Heinrich Blaum	Maschinist	25.4.64	25.9.1900	Wl. Rabl	Brauer	5.4.74	1.6.1894							
Hermann Rößler	Biersührer	1.4.69	1.8.1901	Jakob Gegner	Brauer	21.6.66	1.10.1900	Josef Schmidbauer	Brauer	11.10.64	1.6.1894							
Hermann Seeliger	Biersührer	21.1.71	1.8.1901	Ortsverein Esslingen														
Hermann Wunderwald	Heizer	1.4.71	1.8.1901	Oswald Reinhold	Brauer	27.5.76	1.9.1897	Otto Dutsch	Böttcher	21.4.61	1.8.1894							
Edvard Wünsche	Arbeiter	14.4.64	1.9.1901	Valentin Voigt	Brauer	8.1.70	1.10.1898	Otto Pfeil	Böttcher	9.6.64	1.8.1894							
Otto Höcker	Arbeiter	30.1.64	1.10.1901	Mag Brümmer	Brauer	29.10.78	13.8.1899	Emil Jahn	Brauer	11.10.68	3.3.1895							
Paul Löbe	Brauer	30.11.71	1.10.1901	Hermann Finkbeiner	Brauer	2.10.74	6.10.1900	Walter Heßner	Maurer	1.3.73	27.10.1896							
Hermann Buckhardt	Arbeiter	6.3.71	1.10.1901	Ortsverein Flensburg														
Gustav Trippé	Heizer	13.7.78	1.10.1901	Heinrich Bölsen	Brauer	4.7.67	6.9.1896	Franz Schmidt	Ferdinand Kohl	5.7.74	1.1.1897							
Paul Müller	Arbeiter	29.2.68	1.10.1901	Marie Jensen	Invalid	30.9.42	25.10.1896	Ernst Heine	Brauer	25.12.70	15.1.1897							
Edmund Müller	Heizer	15.7.76	1.10.1901	Johannes Ultner	Brauer	24.6.77	24.6.1898	Albert Sieger	Brauer	28.11.64	15.1.1897							
Otto Domzla	Heizer	12.8.70	1.10.1901	Ernst Beckert	Brauer	21.2.78	1.7.1899	Paul Diekel	Arbeiter	4.8.58	15.1.1897							
Bruno Schößlach	Biersührer	4.3.70	1.10.1901	Christian Wenzgen	Kutscher	17.4.65	6.9.1899	Richard Eschenbach	Heizer	15.2.68	7.2.1897							
Max Pilz	Biersührer	18.8.74	1.10.1901	Wilhelm Jensen	Heizer	7.8.71	31.12.1899	Josef Göck	Arbeiter	11.9.68	3.1.1898							
Gustav Balderweg	Biersührer	2.10.78	1.10.1901	Ortsverein Frankenthal														
Paul Höhne	Arbeiter	9.1.85	19.10.1901	Franz Brod	Brauer	11.11.63	1.5.1896	Georg Neiß	Brauer	2.11.65	15.5.1894							
Wilhelm Sauer	Heizer	6.10.74	1.11.1901	Wilhelm Hofmann	Bördner	3.12.69	1.5.1896	Waldemar Mögliaq	Brauer	5.4.74								

Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit
Ortsverein Halberstadt a. S.				Michael Wollnowak	Brenn.-Urb.	17. 9.61	18.12.1898	Richard Bachmann	Brauer	3. 5.72	1.10.1892
Felix Schweineschuh	Böttcher	1. 7.74	3. 4.1892	August Szanniat	Handwerker	24. 8.70	31. 1.1899	Robert Bauer	Brauer	5.12.69	1. 2.1893
Ortsverein Halle a. d. S.				Theodor Döllner	Bierkutscher	1. 4.71	15. 2.1899	Johann Mehger	Brauer	25. 2.65	1. 3.1893
Otto Wenzlein	Maschinist	16. 7.84	12.11.1892	Karl Albrecht	Brauer	19. 6.57	10. 3.1899	Oskar Wolf	Brauer	29. 5.68	1. 4.1893
Wilhelm Lepik	Brauer	4.10.72	1. 7.1893	Jakob Roth	Mühlenarb.	16.11.74	29. 4.1899	Hermann Winzer	Brauer	20. 5.63	1. 7.1893
Max Horn	Müller	22.10.73	1.10.1893	Willi Wierich	Bierkutscher	14. 4.59	1. 5.1899	Georg Hinsl	Brauer	25. 2.74	1. 8.1893
Georg Gall	Brauer	15. 4.75	1. 2.1894	Hubert Gundermann	Brauereiarb.	3.12.89	1. 7.1899	Paul Hulh	Brauer	16. 9.66	1. 8.1893
Magnus Weiske	Brauer	27. 1.67	1. 4.1894	Jakob Weller	Brauereiarb.	9.12.80	1. 8.1899	August Semeyer	Maschinist	1. 7.57	1. 8.1893
Ernst Zech	Brauer	19.12.84	1. 6.1894	Hermann Maßch	Brauereiarb.	25.12.85	1. 8.1899	Felix Meyer	Heizer	3. 1.65	1. 8.1893
Paul Pohl	Brauer	3. 2.70	16.12.1894	Johannes Karstens	Brauereiarb.	13.12.71	1. 8.1899	Wilhelm Wegehaupt	Brauer	30. 7.75	11.11.1893
Peter Neumeier	Brauer	28. 6.67	1. 1.1895	Paul Dreyer	Brauereiarb.	7.10.88	1. 9.1899	Johann Keller	Brauer	17. 7.59	1.12.1893
Philipp Scharf	Müller	6. 8.65	14. 4.1895	Lorenz Hauner	Müller	10. 8.64	1. 9.1899	Hubert Mause	Brauer	28. 8.68	1. 3.1894
Georg Kretschmar	Brauer	7. 9.62	1. 8.1895	Felix Matthews	Bierkutscher	3. 2.70	11. 9.1899	Lorenz Bernet	Brauer	27. 7.64	1. 3.1894
Albert Mühl	Brauer	5. 2.65	1. 2.1896	Wilhelm David	Brauereiarb.	6.10.77	1. 10.1899	Albert Gleichmann	Brauer	30.10.72	1. 4.1894
Franz Langrock	Müller	9. 7.61	1. 4.1896	Michael Decker	Brauer	9. 1.80	1. 10.1899	Georg Pider	Brauer	24.10.73	1. 4.1894
Guido Tresslich	Brauer	5. 2.69	18. 2.1897	Christian Welsh	Brauereiarb.	11. 3.73	8.10.1899	Robert Heile	Arbeiter	20. 1.74	1. 7.1894
Gustav Reibisch	Brauer	27. 1.71	16. 5.1897	August Meyer	Brauereiarb.	9. 4.68	20.10.1899	Karl Fahlke	Arbeiter	25.12.67	1.11.1894
Theodor Wiske	Brauer	27. 5.69	19. 9.1897	Hermann Döpf	Brauereiarb.	19.10.64	1. 11.1899	Josef Olschläger	Brauer	7. 1.68	1.12.1894
Albert Kühne	Müller	29. 1.63	1. 7.1898	Wilhelm Kühl	Brauereiarb.	22. 2.74	1. 11.1899	Gustav Hartung	Brauer	12. 5.70	1. 3.1895
Felix Schlicht	Bierfahrer	10. 8.68	3. 7.1898	Wilhelm Hagge	Handwerker	23.10.75	1. 1.1900	Arol Fülle	Angestellter	8. 2.68	3. 3.1895
Willy Weikhuhn	Hilfsarbeiter	21. 5.79	1.11.1898	Franz Blume	Brauereiarb.	20. 5.75	1. 1.1900	Peter Dornfeld	Brauer	1.11.71	1. 4.1895
hermann Evert	Bierfahrer	27. 6.52	25. 4.1899	Karl Büke	Brauer	30. 9.72	1. 1.1900	Hermann Führing	Arbeiter	3. 2.69	1. 4.1895
Karl Kühn	Maschinist	25. 1.66	7. 5.1899	Richard Müller	Brauer	6. 1.79	10. 1.1900	Kleinenbauden	Brauer	26. 9.76	15. 4.1895
Albert Reichardt	Müller	9. 3.71	1.10.1899	Felix Balbach	Brauer	24.11.81	14. 1.1900	Kasper Nitschler	Brauer	12. 8.72	1. 6.1895
Felix Strauß	B.-Angest.	1.12.80	1. 1.1900	Karl Becker	Handwerker	8. 4.71	25. 2.1900	Hartle Böttcher	Bierfahrer	7. 5.76	1. 7.1895
Gustav Walter	Mehlfahrer	28. 4.72	20. 5.1900	Friedrich Behnke	Brauereiarb.	20. 5.75	1. 3.1900	Paul Bachar	Brauer	1.10.76	1.10.1895
Karl Brumme	Hilfsarbeiter	21. 1.81	13.10.1900	Heinrich Tiedemann	Brauereiarb.	28. 9.80	1. 3.1900	Friedrich Kraft	Brauer	14. 1.73	1. 3.1896
Ortsverein Hamburg				Wilhelm Koch	Brauer	17. 2.62	1. 3.1900	Otto Rothenbiller	Brauer	10. 6.70	1. 4.1896
Josef Chana	Böttcher	25. 4.59	4. 5.1888	James Scherfsee	Mühlenarb.	11. 1.82	1. 3.1900	Karl Mojuhr	Brauer	16. 8.65	1. 5.1896
Wilhelm Frenzel	Brauer	29.10.67	1. 1.1889	Johann Haase	Brauereiarb.	18. 4.80	1. 4.1900	Heine Langefeld	Brauer	20. 9.64	1. 6.1896
Peter Nielsen	Müller	31. 3.66	1.11.1890	Hugo Kruse	Brauereiarb.	1. 8.82	1. 4.1900	Max Geißler	Brauer	22.12.73	1. 6.1896
Rudolf Ottler	Müller	3. 5.71	1.11.1890	Ernst Jahn	Brauereiarb.	19. 4.70	1. 5.1900	Friedrich Berlich	Brauer	26. 8.73	1. 6.1896
Leonhard Buchner	Brauer	25.10.69	1. 5.1891	Wilhelm Haas	Brauereiarb.	8. 8.71	1. 5.1900	Wilhelm Timm	Brauer	11. 6.78	1. 7.1896
Georg Jäuf	Brauer	21. 2.66	1.10.1891	Andreas Müller	Brauer	11. 3.76	1. 5.1900	Johann Duschler	Brauer	4. 2.75	1. 8.1896
Richard Höhler	Brauer	29.11.68	1.11.1891	Joel Amerschen	Brauer	22. 7.58	1. 5.1900	Gustav Kreuzer	Bierfahrer	9. 7.68	1.11.1896
Michael Brey	Brauer	27.11.72	1.11.1891	Joachim Maß	Bierkutscher	19.12.68	1. 8.1900	Karl Pickert	Bierfahrer	15. 3.63	1.11.1896
Otto Wöhmann	Brenn.-Urb.	29. 3.71	4. 7.1892	Doval Sluge	Mühlenarb.	27.11.74	5. 6.1900	Wilhelm Richters	Bierfahrer	27. 5.64	1.11.1896
Wilhelm Ahlers	Brauereiarb.	28. 6.69	1.12.1892	Klaus Ahrens	Bierkutscher	31. 1.69	15. 7.1900	Karl Gödike	Arbeiter	12. 1.66	1.11.1896
Wilhelm Kühn	Brauer	21. 8.73	1. 6.1893	Friedrich Studier	Mühlenarb.	10. 1.78	1. 8.1900	Felix Kopp	Arbeiter	19. 9.73	1.11.1896
Erhard Dengler	Brauer	10. 8.62	1.10.1893	Wilhelm Baumann	Brauereiarb.	20. 4.80	1. 8.1900	Gottfried Fahlke	Arbeiter	17. 6.73	1.11.1896
hermann Struk	Brauer	19.10.66	1.10.1893	Emil Carlens	Brauereiarb.	30. 4.75	1. 8.1900	Wilhelm Kehe	Arbeiter	3. 4.67	1.11.1896
Christian Schlöker	Brauer	18.12.72	1.11.1893	Felix Barat	Brauereiarb.	11. 6.80	4. 8.1900	Heinrich Kerl	Arbeiter	10. 5.60	1.12.1896
Georg Döllinger	Brauer	10. 5.61	1.12.1893	Hans Friedrich	Brauer	30.11.71	10. 8.1900	Bruno Türk	Brauer	5. 3.74	1.12.1896
Richard Grams	Brauer	14. 5.71	1. 1.1894	Johann Lindner	Mühlenarb.	9. 6.67	28. 8.1900	Heinrich Lautenbach	Arbeiter	13. 3.70	1. 4.1897
Adolf Recknus	Brauer	20.12.76	1. 2.1894	Karl Köhle	Bierkutscher	31. 7.72	9. 9.1900	Heinrich Steiner	Arbeiter	1. 9.73	1. 4.1897
Ludwig Bamberg	Brauer	27. 9.71	1. 2.1894	Heinrich Ruge	Brauereiarb.	6.10.73	21. 9.1900	Gustav Drusche	Brauer	14. 9.64	1. 4.1897
Johann Jensen	Müller	18. 8.68	1. 4.1894	hermann Schubert	Mühlenarb.	17.10.75	30. 9.1900	Richard Kowoda	Brauer	23. 7.62	1. 4.1897
Johann Groh	Brauer	27. 3.70	21. 4.1894	Robert Dießel	Brauer	3. 5.74	1. 10.1900	Edvard Rust	Böttcher	25.12.76	15. 5.1897
Karl Klime	Brauer	28.11.66	1. 5.1894	Karl Bierlaß	Brauer	14. 3.80	1. 10.1900	Heinrich Meyer	Schlosser	7. 6.57	16. 5.1897
Johannes Weinem	Brauer	12.11.64	1. 5.1894	Franz Danje	Mühlenarb.	20.11.55	1. 10.1900	Adolf Rippel	Tischler	31. 8.76	20. 6.1897
Karl Schaffis	Brauer	23. 9.69	1.11.1894	Wilhelm Hietel	Brauereiarb.	18. 6.82	1. 10.1900	Johann Wirth	Brauer	4. 4.78	1. 7.1897
Wilhelm Recke	Brauereiarb.	6.11.76	8.12.1894	Oskar Beinhle	Brauereiarb.	30. 8.71	14.10.1900	Otto Steller	Brauer	31. 8.69	1. 7.1897
Franz Müller	Brauer	26. 4.65	1. 1.1895	Robert Ernst	Mühlenarb.	16.12.76	15.11.1900	Wilhelm Bierwirth	Heizer	23. 5.71	1.10.1897
Monique Höglund	Brauer	27.10.75	1. 1.1895	Ernst Langfeld	Bierkutscher	22. 9.87	27.11.1900	Felix Lorenzmeier	Schlosser	6. 11.67	1.10.1897
Friedrich Heer	Brauer	8. 5.68	11. 1.1895	August Maas	Mühlenarb.	27. 7.71	14				

Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit
Gustav Graf	Brauer	28.10.70	1. 6.1899	Sebastian Budeneder	Brauer	2. 9.68	1.10.1891	August Seemann	Hilfsarbeiter	2. 6.69	1. 1.1900
Ernst Fleinthe	Bierfahrer	17. 8.70	1. 7.1899	Karl Weiphuhn	Maurer	31. 7.73	1. 1.1897	Johann Brünning	Hilfsarbeiter	25. 9.50	1. 5.1900
Heinrich Köhler	Arbeiter	4.10.67	1. 7.1899	Heinrich Niedermann	Arbeiter	17. 2.64	6. 3.1898	Johannes Horn	Chauffeur	1.11.68	10. 6.1900
Friedrich Stoss	Arbeiter	19.11.74	1. 7.1899	Karl Kreibohm	Böttcher	21. 6.80	6. 5.1898	Heinrich Moß	Bierfahrer	9. 6.84	10. 6.1900
Ernst Brecht	Arbeiter	23.12.71	1. 8.1899	August Tacke	Arbeiter	3. 6.56	6.11.1898	Heinrich Schumann	Bierfahrer	14. 1.71	10. 6.1900
Ludwig Six	Brauer	12. 8.75	1. 8.1899	Josef Hofmann	Brauer	16. 1.71	1. 1.1899	Heinrich Ludwig	Bierfahrer	5. 4.63	12. 8.1900
Hermann Müller	Bierfahrer	22. 9.67	1. 8.1899	Michel Haesel	Brauer	25. 8.78	1. 2.1899	Johann Hansen	Hilfsarbeiter	6.12.62	9. 9.1900
Karl Brauer	Bierfahrer	28. 7.67	1. 9.1899					Jeanz Bähner	Brauer	1. 5.82	10.11.1900
August Dannenberg	Maurer	22. 8.73	1. 9.1899					Friedrich Ramm	Zimmerer	16. 5.65	14.10.1900
August Schlüter	Schmied	7. 3.72	1. 9.1899					Oskar Ramm	Portier	14. 9.60	14.10.1900
August Bete	Bierfahrer	2. 4.64	1.10.1899	Lorenz Schödel	Brauer	11. 6.72	1. 5.1896	Otto Fleiner	Dest.-Arb.	28. 7.77	12. 8.1900
August Ellert	Bierfahrer	25.10.63	1.10.1899	Heinrich Kiedel	Maschinist	30. 6.73	1.12.1897	Heinrich Petersen	Chauffeur	13. 2.76	13. 5.1900
Friedrich Schmidt	Bierfahrer	4. 6.68	1.10.1899	Karl Lindner	Brauer	14. 1.54	1.12.1899	Wilhelm Hansen	Bierfahrer	31.12.80	9.12.1900
Louis Bod	Arbeiter	7. 4.65	1.10.1899	Christian Thiem	Kutschet	12. 8.60	1.12.1899	Georg Käthle	Hilfsarbeiter	6. 3.74	8. 7.1900
Hermann Ostmann	Müller	19. 9.64	8.10.1899	Albert Kauper	Kutschet	22. 6.66	1.12.1899	Hermann Witzköst	Chauffeur	8.11.77	11. 8.1901
Wilhelm Rode	Bierfahrer	23. 3.67	23.10.1899	Franz Schmausser	Brauer	8.11.69	1. 2.1900	Friedrich Süßen	Brauer	12. 7.80	18. 5.1901
Otto Fränkel	Bierfahrer	20. 2.77	23.10.1899					Georg Schröder	Brauer	6. 9.68	1. 7.1901
Wilhelm Mewes	Bierfahrer	27. 2.68	1.11.1899					Ernst Möller	Bierfahrer	10. 1.76	12. 5.1901
Heinrich Wildhagen	Bierfahrer	12. 6.67	1.11.1899					Max Siegert	Hilfsarbeiter	3. 4.71	10. 3.1901
Friedrich Alschko	Brauer	27. 1.77	1.11.1899					Johanna Maak	Müller	1.10.76	10. 9.1901
Wilhelm Mündel	Brauer	31.12.75	10.11.1899					Hermann Malbaum	Hilfsarbeiter	12.12.69	11. 1.1901
Georg Prell	Brauer	31. 8.82	1.12.1899					Wilhelm Seldel	Schmied	12. 2.79	12.10.1901
Heinrich Knupper	Bierfahrer	11. 3.75	1. 1.1900					Heermann Hansen	Dest.-Arb.	7.12.77	20.12.1901
August Weinrich	Sattler	17. 5.70	1. 1.1900								
Robert Wiegel	Maschinist	11. 1.69	1. 1.1900								
Felix Reinhardt	Bierfahrer	21. 9.71	1. 1.1900								
Anton Jünnemann	Arbeiter	30. 9.66	1. 1.1900								
Theodor Wäder	Brauer	16. 6.75	1. 1.1900								
August Hausmann	Maschinist	28.11.66	1. 1.1900								
Ernst Kittel	Brauer	15. 4.75	14. 1.1900								
Heinrich Bruns	Bierfahrer	3. 5.76	1. 2.1900								
Christian Göke	Bierfahrer	22.11.63	1. 2.1900								
Theodor Selsrik	Brauer	9.12.60	1. 2.1900								
Wilhelm Wallburg	Brauer	25. 8.67	1. 3.1900								
Heinrich Klemme	Bierfahrer	3. 6.61	1. 4.1900								
Ludwig Hale	Bierfahrer	2. 5.75	1. 5.1900								
August Wedekind	Bierfahrer	6. 6.76	1. 5.1900								
August Deede	Bierfahrer	26.10.73	1. 6.1900								
Gustav Grönig	Bierfahrer	10. 9.73	1. 6.1900								
Richard Wagner	Brauer	29. 5.83	1. 6.1900								
Heinrich Hahn	Maurer	31. 8.81	23. 6.1900								
August Wöhborn	Arbeiter	4.10.72	24. 6.1900								
Emil Küd	Zimmerm.	6. 9.75	15. 7.1900								
Heinrich Wödener	Bierfahrer	16. 4.75	1. 9.1900								
Wilhelm Meyer	Bierfahrer	1. 8.78	1.10.1900								
Karl Janvel	Brauer	17. 1.75	12.1900								
Heinrich Seeger	Brenn.-Ktisch.	31. 3.75	28.12.1900								
Hans Purucker	Brauer	3. 7.69	1. 1.1901								
August Thiele	Bierfahrer	15. 6.74	1. 1.1901								
Wilhelm Schapel	Bierfahrer	12. 8.69	1. 3.1901								
Hans Käp	Brauer	15. 8.79	3. 3.1901								
Friedrich Stahlschmidt	Schmied	12. 9.73	1. 4.1901								
Paul Felix	Brauer	29. 2.72	5. 3.1901								
Paul Hofmann	Brauer	9. 1.82	30. 6.1901								
Karl Kutschier	Bierfahrer	23.10.78	1. 7.1901								
August Grotzenhenn	Arbeiter	16.12.61	1. 7.1901								
August Schaper	Bierfahrer	8. 1.67	1. 7.1901								
Konrad Brandes	Invalid	30. 3.57	1. 7.1901								
Hermann Gass	Brauer	8. 7.79	9. 7.1901								
Ernst Jaensch	Brauer	26. 4.82	1. 8.1901								
Otto Haupt	Bierfahrer	7. 2.77	1. 8.1901								
Heinrich Evers	Bierfahrer	29.11.81	1. 8.1901								
Johann Oberleiter	Brauer	4. 5.77	1. 9.1901								
Karl Stolte	Bierfahrer	4. 3.67	1.12.1901								
Friedrich Lohmann	Bierfahrer	13. 9.82	29.12.1901								
Ortsverein Harburg a. d. Elbe											
Emil Gaiser	Arbeiter	21. 6.73	2.10.1895								
Karl Wasserthal	Maurer	14.10.74	24.10.1895								
Christian Winter	Arbeiter	2. 1.74	24.10.1895								
Georg Winter	Arbeiter	21.10.67	4. 3.1896								
Fr. Tölnet	Arbeiter	16.11.75	15. 3.1896								
Gustav Schlee	Arbeiter	1. 4.70	1. 7.1896								
Georg Webler	Arbeiter	16. 7.71	15. 1.1898								
Adolf Brümmer	Arbeiter	31. 1.79	3.11.1898								
August Lühes	Kutschier	5. 5.63	29. 4.1899								
Wilhelm Blume	Arbeiter	7. 6.64	1. 5.1899								
Heinrich Breuer	Arbeiter	9. 8.74	1. 4.1900								
Heinrich Henke	Arbeiter	30. 6.67	4.11.1900								
Ortsverein Heidelberg											

Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit			
Georg Kiepl	Berf.-Angest.	14. 2.79	1. 4.1897	Heinrich Denker	Hilfsarbeiter	11. 6.60	1. 1.1900	Josef Kaufmann	Bierfahrer	28. 7.66	4.12.1892			
Kurt Brückner	Maschinist	10. 8.78	3. 7.1897	Johann Janik	Hilfsarbeiter	12. 8.80	1. 6.1900	Kaspar Kormann	Brauer	16. 1.73	1. 5.1894			
Richard Begandt	Brauer	12. 8.79	1. 8.1897	Christian Stöckmann	Hilfsarbeiter	14. 3.49	1. 1.1900	Max Huber	Brauer	12.10.60	1. 8.1894			
Richard Lehmann	Brauer	7. 9.78	1.10.1897	Heinrich Köhler	Müller	28. 7.61	24. 3.1900	Franz Ummeling	Brauer	15. 8.59	1. 8.1894			
Karl Langrock	Mechaniker	5. 4.79	1.11.1897	Paul Krege	Hilfsarbeiter	28. 6.73	21. 8.1900	Michael Dötsch	Brauer	30. 4.57	1. 8.1894			
Otto Frischke	Brauer	30.12.73	1.12.1897	Gottfried Mulad	Hilfsarbeiter	20.10.73	6. 1.1900	Michael Jäger	Brauer	30. 4.70	1. 8.1894			
Ernst Seifert	Bierfahrer	4.12.70	16. 1.1898	Wilhelm Lübsdorf	Müller	23. 1.59	20. 5.1900	Johann Eichmüller	Brauer	20.12.69	1. 9.1894			
Ferdinand Reiß	Müller	10. 6.78	27. 3.1898	Heinrich Kollhorst	Hilfsarbeiter	12.10.63	1. 4.1901	Michael Stelzl	Brauer	19. 6.67	1. 9.1894			
Otto Helbig	Brauer	17. 2.58	1. 6.1898	Heinrich Menk	Hilfsarbeiter	24. 8.78	16. 4.1901	Franz Sedlmeier	Brauer	6. 7.71	1. 9.1894			
Franz Bachmann	Brauereiarb.	13.11.74	19. 6.1898	Otto Puls	Bierfahrer	17.11.75	1. 3.1901	Johann Heldwein	Brauer	20. 9.75	1. 9.1894			
Wilhelm Krause	Brauer	25. 7.76	19. 6.1898	Ortsverein Lübz i. M.										
Wilhelm Bachmann	Brauereiarb.	18. 9.72	19. 6.1898	Heinrich Schmalzfeld	Zimmerm.	15. 6.67	14. 8.1889	Georg Schmid	Brauer	31. 1.69	1. 9.1894			
Gustav Johl	Brauereiarb.	26. 3.72	19. 6.1898	Hermann Diekel	Brauer	6. 1.69	6. 4.1895	Josef Menah	Brauer	28. 6.72	1. 9.1894			
Heinrich Kummel	Bierfahrer	27. 4.49	27. 6.1898	Wilhelm Schröder	Mitar.	19. 6.61	16. 3.1898	Lorenz Lindbauer	Brauer	30. 1.67	1. 9.1894			
Karl Fuchs	Brauer	2. 1.59	1. 7.1898	Ortsverein Lüneburg										
Franz Jungmann	Müller	14. 2.68	1. 7.1898	Friedrich Soetebe	Hilfsarbeiter	11.11.66	27. 5.1899	Josef Schmidbauer	Brauer	24.12.56	1. 9.1894			
Richard Wolf	Brauer	19. 9.70	1. 7.1898	Ortsverein Magdeburg										
Moritz Schade	Bierfahrer	13.10.68	4. 9.1898	Otto Kabelsik	Brauer	28. 2.65	1. 7.1891	Armin Breimesser	Brauer	25.10.68	1. 9.1894			
Ernst Trebeljahn	Bierfahrer	20. 1.72	18. 9.1898	Albert Köppé	Brauer	18. 2.69	1. 3.1893	Ludwig Belebeck	Brauer	26. 3.75	1. 9.1894			
Josef Nossel	Brauer	25. 6.58	1.11.1898	Paul Wagenknecht	Löschler	4. 5.64	11. 6.1894	Kaspar Döss	Brauer	6.12.69	1. 9.1894			
Moritz Morgenstern	Brauer	15. 9.73	1. 1.1899	Walter Schmeig	Brauereiarb.	8. 1.80	6. 2.1897	Michael Wihlinger	Brauer	11. 5.66	1. 9.1894			
Johann Senke	Bierfahrer	22.11.63	24. 1.1899	Karl Jäger	Brauereiarb.	14. 6.73	20. 4.1898	Josef Külper	Brauer	1.10.64	1. 9.1894			
Wilhelm Beusler	Bierfahrer	15. 9.63	26. 2.1899	Karl Bergmann	Schmied	24. 5.80	23. 7.1898	Andreas Koller	Brauer	9. 4.65	1. 9.1894			
Otto Bödig	Brauer	3.12.80	1. 4.1899	Hermann Drebrodt	Bierfahrer	18.10.76	6. 8.1899	Josef Seldenader	Brauer	30.12.73	1. 9.1894			
Wolff Fröhlich	Maurer	22. 6.82	15. 5.1899	Hermann Drevestadt	Brauereiarb.	20. 2.79	25. 9.1899	Franz Vogl	Brauer	18. 9.64	18. 9.1894			
Franz Oberndorfer	Brauer	4.12.74	1. 6.1899	Karl Else	Brenn.-Arb.	2. 9.54	5.11.1899	Josef Weibel	Brauer	7. 3.70	18. 9.1894			
Hermann Golde	Bierfahrer	29.12.73	1. 8.1899	Georg Schälein	B. Angest.	21. 5.81	1.12.1899	Johann Oswald	Brauer	15. 6.57	18. 9.1894			
Johann Wiges	Brauer	25. 2.78	1. 8.1899	Karl Falt	Brauereiarb.	2. 4.68	18. 2.1900	Sebastian Liebhardt	Brauer	18. 1.64	18. 9.1894			
Gustav Drogosik	Brauer	25. 3.65	1. 9.1899	Josef Majur	Brauer	20.11.81	9. 9.1900	Wolfgang Hoffmann	Brauer	15. 4.67	18. 9.1894			
Oskar Luttsche	Brauer	12. 3.74	1. 9.1899	Otto Dölling	Brauer	9. 5.70	9. 9.1900	Wilhelm Rosen	Brauer	24. 8.70	25. 9.1894			
Baul Heber	Brauer	13.11.75	13. 9.1899	Otto Franz	Brauereiarb.	15.12.71	21.10.1900	Johanna Lang	Brauer	24. 6.63	1.10.1894			
Franz Bodtler	Brauer	26. 8.77	1.10.1899	Hermann Schwing	Bierfahrer	16. 7.76	27.11.1900	Johanna Rannaer	Brauer	27. 5.67	1.10.1894			
Hermann Graupner	Brauer	25.11.71	1.10.1899	Karl Schuft	Brauereiarb.	16. 5.71	2.12.1900	Hermann Harbeck	Brauer	29. 1.64	1.10.1894			
Karl Marquardt	Brauer	12.12.66	1.10.1899	Hermann Schweiß	Bierfahrer	16. 7.76	27.11.1900	Klaus Hirsch	Brauer	5. 9.69	1.10.1894			
Georg Künzli	Böttcher	14. 7.81	11.11.1899	Albert Thauer	Brauer	16.11.82	1. 1.1901	Leonhard Bachschmid	Brauer	13. 4.68	1.10.1894			
hermann Wölf	Müller	17.11.69	12.11.1899	Georg Klett	Brauereiarb.	20. 1.69	1. 1.1901	Josef Richter	Brauer	25. 5.69	1.10.1894			
herm. Thesuschner	Brauer	30.11.62	1.12.1899	August Deller	Brauereiarb.	24. 3.78	1. 1.1901	Mathias Preger	Brauer	18. 1.65	1.10.1894			
Arno Kochmann	Brauer	26. 4.80	1. 1.1900	Ortsverein Mainz										
Theodor Laut	Bierfahrer	8. 6.63	1. 1.1900	Maurer	Brauer	13. 5.78	1. 1.1896	Peter Glechner	Brauer	3. 9.68	1.10.1894			
Albert Hoffmann	Brauer	6.10.76	9. 1.1900	Lorenz Popp	Brauer	8. 2.79	1.11.1896	Josef Dimbier	Brauer	6. 7.69	1.10.1894			
Emil Kühn	Mühlenarob.	31.12.71	25. 3.1900	Jacob Kräger	Ladierer	29.12.67	6.12.1896	Heinz Haßlingbauer	Brauer	3. 2.69	18.10.1894			
Baul Claus	Brauer	8. 7.65	1. 4.1900	Frik Bisack	Brauer	4. 5.79	1.10.1897	Eduard Haider	Brauer	25. 5.69	1.11.1894			
Oskar Schubert	Bierfahrer	17. 6.76	1. 4.1900	Simon Biering	Brauer	4. 4.72	13.10.1897	Johann Hesse	Brauer	25. 6.69	1.11.1894			
Karl Tharm	Brauer	10. 1.75	1. 4.1900	Andreas Schmitz	Brauer	6.11.70	13. 6.1898	Michael Schere	Brauer	18. 4.68	1.11.1994			
Frik Köhler	Bierfahrer	11. 5.81	21. 4.1900	Heinrich Kabel	Brauer	16. 1.68	1. 4.1899	Christian Rothenhöhn	Brauer	15. 1.69	1.11.1894			
Albert Hager	Brauer	14.11.76	1. 9.1900	Georg Leichinger	Brauer	26.10.66	28.10.1899	Josef Schindelbeck	Brauer	16. 5.66	1.11.1894			
Gaston Bartheld	Müller	28.10.55	1.10.1900	Josef Leibl	Hilfsarbeiter	28. 8.76	12.11.1899	Andreas Alft	Brauer	28. 7.69	10.11.1894			
Max Bohm	Bierfahrer	21.11.76	1.10.1900	Josef Weber	Hilfsarbeiter	31. 8.70	31.12.1899	Hubert Albrecht	Brauer	17. 5.65	1. 1.1895			
Franz Sverding	Brauer	21. 6.62	1.12.1900	Martin Beder	Brauer	24. 6.76	13. 1.1900	Karl Haselsteiner	Brauer	20. 2.72	1. 1.1895			
Max Roth	Bierfahrer	8. 3.70	1. 9.1900	Philipp Eschborn	Brauer	24. 4.76	13. 1.1900	Wolfs Wanner	Brauer	6. 6.69	1. 3.1895			
Hugo Goldammer	Brauer	14.11.76	1.10.1900	Jakob Bernhard	Brauer	26.10.66	28.10.1899	Merkus Brandl	Brauer	11.12.68	1. 5.1895			
Franz Lohi	Brauer	5. 10.55	1.10.1900	Sebastian Kasper	Brauer	27. 10.73	1. 4.1900	Johann Strellinger	Brauer	27. 1.70	1. 5.1895			
Oskar Kühne	Müller	21.11.76	1.10.1900	August Heil	Hilfsarbeiter	13. 4.65	1. 5.1900	Franz Bayer	Brauer	30. 1.70	1. 5.1895			
Gustav Hebel	Müller	20.10												

Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit
Ortsverein Münster i. W.											
Philip Wiesenbach	Schreiner	1.11.74	27. 8.1898	Ernst Krenz	Maurer	3. 1.69	26. 1.1900	Josef Fried	Brauer	28. 6.64	1.10.1898
Johann Kroneder	Schreiner	22. 6.74	1. 9.1898	Frik Schäffer	Brauer	26. 3.80	1.10.1898				
Josef Fischer	Schreiner	25. 5.73	1.10.1898	Frik Waquer	Brauer	29. 9.78	1.10.1898				
Peter Schweiger	Schreiner	15. 7.72	1.10.1898	Georg Neubauer	Müller	22. 9.68	23.10.1898				
Johann Stadtmüller	Schreiner	16. 2.72	1.10.1898	Konrad Heinlein	Brauer	18. 3.66	27.10.1898				
Josef Höhn	Schreiner	22.12.73	1.11.1898	Josef Birner	Brauer	15.10.70	1.11.1898				
Josef Beil	Schreiner	13.11.67	1.11.1898	Georg Dürsch	Brauer	29. 9.76	1.11.1898				
Leonhard Berlit	Schreiner	3.10.76	1.11.1898	Johann Goller	Brauer	15. 7.70	1.11.1898				
Kaspar Brückmeier	Schreiner	17.11.67	11.11.1898	Bartholomäus Kreiger	Brauer	24. 8.75	1.11.1898				
Karl Rottler	Schreiner	28.12.79	1.12.1898	Johann Sandmann	Brauer	12.10.74	1.11.1898				
Wolff Schmid	Schreiner	5.12.75	1.12.1898	Mathäus Schmidt	Brauer	14.10.66	1.11.1898				
Josef Huber	Zimmerer	24. 9.60	1. 2.1899	Georg Windisch	Brauer	3. 1.71	1.11.1898				
Johann Forster	Brauer	3. 4.68	1. 2.1899	Johann Geister	Müller	1. 6.75	6.11.1898				
Johann Norgauer	Brauer	2.10.65	1. 2.1899	Christian Heindl	Müller	11. 7.80	18.11.1898				
Johann Auer	Brauer	10. 1.77	3. 2.1899	Johann Alpf	Brauer	1. 2.71	1.12.1898				
Max Hornsteiner	Hilfsarbeiter	10. 2.66	4. 2.1899	Stefan Fürst	Bierführer	12. 6.63	11.12.1898				
Isidor Uhl	Schreiner	11.11.82	21. 3.1899	Georg Hammerbacher	Brauer	14. 8.76	8. 1.1899				
Johann Duschl	Br. Dreher	11. 5.66	22. 3.1899	Georg Kloßper	Brauer	25. 4.61	1. 2.1899				
Franz Lantes	Brauer	22. 6.77	1. 5.1899	Vitus Brehm	Brauer	12. 8.80	1. 3.1899				
Heinrich Neuwerk	Br. Spangler	9.11.80	18. 5.1899	Andreas Diell	Brauer	1.10.74	1. 3.1899				
Josef Strohmeler	Brauer	19. 4.69	1. 7.1899	Johann Fleischmann	Bierführer	27. 3.89	1. 3.1899				
Georg Emmendorfer	Hilfsarbeiter	24. 8.60	1. 8.1899	Josef Graßer	Heizer	19.12.64	1. 3.1899				
Josef Bauer	Schlosser	17. 2.79	5. 8.1899	Franz Gruber	Brauer	30.11.74	1. 3.1899				
Xaver Kellner	Brauer	16.12.73	1. 9.1899	Joh. Bayr. Kroher	Bierführer	25. 8.68	1. 3.1899				
Karl Amberger	Brauer	22.11.75	1. 9.1899	Max Lachter	Majchnist	24. 1.62	1. 3.1899				
Mathias Kochmeier	Brauer	18. 3.80	10. 9.1899	Leonhard Meigner	Brauer	9.10.79	1. 3.1899				
Georg Pöschl	Brauer	22.10.72	10. 9.1899	Josef Östermeier	Brauer	13. 9.74	1. 3.1899				
Philipp Gal	Brauer	21. 7.74	1. 10.1899	Thomas Ulrich	Brauer	11. 6.76	1. 3.1899				
Karl Schlattl	Brauer	27.10.77	1.10.1899	Frik Prösel	Brauer	21. 3.76	8. 4.1899				
Josef Schmidbauer	Brauer	15.11.68	1.10.1899	Michael Fischer	Brauer	2. 9.80	1. 4.1899				
Johann Dankeleiter	Brauer	5.12.75	1.10.1899	Johann Löchner	Majchnist	21. 5.71	1. 4.1899				
Johann Niedtmann	Brauer	15.10.76	1.11.1899	Adolf Schmidt	Brauer	5. 7.76	1. 4.1899				
Xaver Wimmer	Brauer	9. 3.79	1.11.1899	Bartholomäus Weigel	Brauer	28. 7.60	1. 4.1899				
August Ellinger	Brauer	20. 7.77	1.11.1899	Johann Supguth	Bierführer	25. 1.72	15. 4.1899				
Georg Sellmeier	Brauer	15.11.71	1.11.1899	Frik Pödel	Dreher	27. 5.81	31. 4.1899				
Johann Pöchert	Brauer	24.12.72	1.12.1899	Johann Leibinger	Bierführer	3. 7.64	1. 5.1899				
Wolfgang Kraus	Brauer	14. 7.69	1.12.1899	Michael Straliner	Majchnist	22. 1.61	1. 5.1899				
Jakob Harter	Brauer	18.12.60	1.12.1899	Leonhard Will	Müller	21. 4.75	1. 5.1899				
Josef Forster	Hilfsarbeiter	10. 8.66	1. 1.1900	Andreas Weghorn	Bierführer	26. 5.71	1. 5.1899				
Martin Maier	Brauer	30.10.73	1. 1.1900	Georg Reichel	Brauer	5. 3.74	10. 5.1899				
Xaver Lehner	Brauer	28.12.73	1. 2.1900	Frik Weltner	Brauer	3.12.73	10. 5.1899				
Max Bek	Brauer	1.12.82	1. 2.1900	Georg Zapf	Brauer	18. 1.80	10. 5.1899				
Johann Milchgeier	Brauer	4. 4.68	1. 2.1900	Mathias Bär	Heizer	2.10.76	1. 6.1899				
Georg Dorner	Brauer	24. 4.72	1. 3.1900	Andreas Bierlein	Bierführer	21. 7.59	1. 6.1899				
Karl Kühn	Br. Dreher	22.12.76	3. 3.1900	Friedrich Büchner	Schlosser	27. 5.74	1. 6.1899				
Kaiwar Sax	Zimmerer	2. 1.71	12. 3.1900	Albert Hader	Heizer	20. 5.66	1. 6.1899				
Michael Dumbs	Brauer	30. 8.62	1. 4.1900	Xaver Kraus	Brauer	29. 6.76	1. 6.1899				
Johann Böhler	Brauer	23.12.71	1. 4.1900	Michael Kochner	Bierführer	28. 2.70	1. 6.1899				
Otto Kirschner	Brauer	4. 7.71	1. 4.1900	Leonhard Neunzinger	Bierführer	20. 3.68	1. 6.1899				
Xaver Beham	Brauer	16. 3.68	1. 5.1900	Johann Rosset	Bierführer	24. 7.58	1. 6.1899				
Josef Eisenhmidt	Bierführer	5. 5.76	1. 5.1900	Leonhard Stollwitz	Bierführer	29. 1.68	1. 6.1899				
Mathäus Fischer	Br. Wagner	22.12.69	1. 5.1900	Adam Wunderlich	Bierführer	28. 8.65	1. 6.1899				
Johann Kreitmeier	Hilfsarbeiter	11. 2.56	1. 5.1900	Georg Thaler	Brauer	25. 9.81	10. 6.1899				
Karl Geiger	Brauer	12. 4.77	9. 5.1900	Joh. Karl Völli	Bierführer	3. 2.69	10. 6.1899				
Georg Brandl	Kupferschm.	24. 3.83	12. 5.1900	Frik Gäßner	Bierführer	17. 1.53	1. 7.1899				
Johann Bauer	Sattler	5. 4.71	1. 6.1900	Josef Herboldsheimer	Bierführer	12. 4.56	1. 7.1899				
Michael Oblinger	Brauer	11. 1.71	10. 6.1900	Wolfgana Männer	Brauer	8.10.76	1. 7.1899				
Albert Reiter	Brauer	5. 4.71	1. 7.1900	Martin Müller	Bierführer	23.11.73	1. 7.1899				
Andreas Stoll	Brauer	3. 9.78	1. 9.1900	Christian Müller	Bierführer	5.12.71	1. 7.1899				
Josef Mader	Brauer	17.12.67	1. 9.1900	Franz Michael	Bierführer	12. 2.64	1. 7.1899				
Michael Schleich	Brauer	7.11.80	1. 9.1900	Heiner Wedel	Bierführer	14. 6.74	9. 7.1899				
Xaver Pöck	Brauer	20. 6.73	1.10.1900	Konrad Kreß	Bierführer	11. 2.67	15. 7.1899				
Michael Faisst	Brauer	11. 3.67	1.10.1900	Franz Haß	Brauer	11. 2.76	1. 8.1899				
Xaver Falt	Hilfsarbeiter	19. 8.64	1.10.1900	Friedrich Neuwirth	Brauer	28. 8.75	1. 8.1899				
Ludwig Leicher	Bierführer	30.10.69	1.10.1900	Johann Schneiderer	Brauer	29. 4.59	1. 8.1899				
Johann Scherer	Brauer	12. 9.76	1.10.1900	Georg Dößner	Bierführer	28. 6.68	1.10.1899				
Franz Helmberger	Brauer	16.11.74	1.10.1900	Johann Schmidt	Bierführer	17. 8.81	1.10.1899				
Marcus Vapp	Hilfsarbeiter	20.10.73	9.10.1900	Johann Schlegel	Bierführer	12. 3.51	1.10.1899				
Rudolf Wittmann	Schäffler	28. 6.72	1.11.1900	Johann Simon	Bierführer	4.10.71	3.10.1899				
Georg Röidl	Brauer	2. 7.77	1.11.1900	Stefan Albert	Bierführer	13.11.68	24.10.1899				
Leonhard Krämer	Brauer	12. 2.78	1.12.1900	Georg Geber	Brauer	22. 3.75	1.11.1899				
Josef Häuslschmidt	Brauer	26. 3.68	1.12.1900	Johann Klungler	Heizer	24. 5.70	1.11.1899				
Josef Adam	Brauer	17. 4.73	1.12.1900	Josef Kopp	Bierführer	28. 8.75	1.11.1899				
Albert Bäuml	Brauer	24. 6.78	1.12.1900	Johann Loscher	Brauer	30.11.66	1.11.1899				
Albert Hofer	Brauer	7. 8.80	1. 1.1901	Leonhard Schmidt	Bierführer	7. 3.61	1.11.1899				
Franz Lohwieser	Brauer	30. 4.82	27. 1.1901	Aude. Stünzendorfer	Bierführer	27. 9.70	1.11.1899				
Michael Schmidt	Brauer	1. 7.59	1. 2.1901	Anton Helder	Brauer	20. 1.59	12.11.1899				
Jakob Roth	Brauer	9. 5.75	1. 2.1901	Georg Reuter	Brauer	31.12.66	28.11.1899				
Franz Streil	Brauer	24. 4.77	1. 2.1901	Brauer	2.10.74	1.12.1899					
Kaiwer Wein											

Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit	Name	Beruf	Geburts- datum	Organisiert seit								
Michael Vogel	Müller	20. 2. 84	20. 5.1900	Karl Hoffmann	Brauer	4.10.	1.10.1890	Marlin Haselberger	Bierfahrer	15. 1.55	6. 3.1898								
Joh. G. Schneider	Bierführer	23. 8.64	26. 5.1900	Alfred Brätsch	Brauer	12. 8.	15.12.1897	Friedrich Helber	Bierfahrer	21. 5.70	6. 3.1898								
Wolfgang Hanauer	Brauer	5. 7.75	1. 6.1900	Paul Adler	Brauer	24. 1.82	23. 7.1899	Adolf Oster	Brauer	5. 9.75	1. 4.1898								
Christian Rückert	Brauer	6. 6.66	1. 6.1900	Richard Blumenstein	Brauer	28.12.77	1.11.1900	Heinrich Bordua	Maschinist	22. 8.64	25. 6.1898								
Andreas Fischer	Brauer	10.10.80	1. 6.1900	Ortsverein Schleiditz.															
Conrad Jäkel	Bierführer	25. 7.73	2. 6.1900	Hermann Dietrich	Mösz. Arb.	29. 7.79	3.12.1898	Gottlieb Kämmerle	Schmied	28. 7.76	15. 7.1898								
Georg Dollmann	Brauer	7. 2.81	1. 7.1900	Ortsverein Schleswig.															
Andreas Raab	Brauer	26. 4.68	1. 7.1900	August Schröder	Arbeiter	1.10.63	15. 1.1898	Jakob Schön	Brauer	14. 5.66	1. 8.1898								
Sigismus Haberäcker	Bierführer	30.12.71	6. 7.1900	Ortsverein Schönebeck a. d. E.															
Georg Blachert	Bierführer	1. 4.74	7. 7.1900	Gustav Koch	Maurer	25. 2.72	18.10.1896	Johann Riedmüller	Brauer	3. 9.66	1. 9.1898								
Josef Dirschel	Brauer	1.10.78	1. 8.1900	Friedrich Knape	Hilfsarbeiter	31. 8.76	2. 2.1900	Friedrich Schott	Brauer	3. 8.76	1. 10.1898								
Johann Pfeindner	Bierführer	28.10.64	1. 8.1900	Ortsverein Schwabach															
Anton Feher	Brauer	17. 8.76	1.10.1900	Karl Mayerhöfer	Brauer	5. 4.79	1.10.1898	Karl Schweinfurth	Brauer	10. 7.76	1. 1.1899								
Ludwig Fischer	Brauer	20. 3.78	6.10.1900	Michael Thomaseth	Brauer	25. 2.73	1.10.1898	Anton Schenk	Bierfahrer	23. 8.71	6. 1.1899								
Johann Möller	Brauer	26.11.77	6.10.1900	Mathias Engelhardt	Brauer	5. 5.66	1.10.1898	Gottlob Stolz	Küfer	15. 6.74	1. 4.1899								
Leonhard Pfeiffer	Brauer	17.12.73	6.10.1900	Georg Bossler	Brauer	15.10.75	1. 1.1899	Friedrich Bayer	Sattler	13. 3.79	3. 4.1899								
Leonhard Striegl	Brauer	4. 5.78	12.10.1900	Johann Wittmann	Brauer	27. 2.80	1. 4.1899	Karl Breitner	Brauer	26. 4.81	1. 5.1899								
Martin Höchstetter	Büttner	5.11.76	27.10.1900	Albrecht Hesel	Brauer	15. 3.75	7. 5.1899	Christian Eppeler	Brauer	11.11.79	1. 6.1899								
Johann Brüttling	Bierführer	25.11.70	1.11.1900	Josef Koller	Brauer	17.12.73	7. 5.1899	Christian Kobald	Bierfahrer	9.11.75	1. 7.1899								
Johann Fischer	Brauer	20. 2.78	1.11.1900	Konrad Gründel	Brauer	24. 5.70	1. 9.1899	Friedrich Köber	Bierfahrer	2.10.74	1. 8.1899								
Franz Weckselter	Brauer	28. 3.77	1.11.1900	Georg Krämer	Brauer	28.10.79	1. 8.1900	Karl Heinkel	Küfer	6.11.66	1. 8.1899								
Wolfgang Rohrmüller	Brauer	15. 4.78	9.11.1900	Karl Schleicher	Brauer	2.10.75	1.11.1900	Engelbert Hahn	Brauer	21. 8.69	1. 8.1899								
Josef Kihl	Brauer	22. 8.78	14.11.1900	Gottfried Eimer	Brauer	19.10.77	1.12.1900	Ernst Schanbacher	Bierfahrer	7. 7.82	10. 1.1900								
Josef Menerhofer	Brauer	24. 7.78	14.11.1900	Anton Gerngross	Brauer	9. 1.60	1. 4.1901	Karl Keller	Flaschner	5.12.80	17. 2.1900								
Johann Wölzel	Heizer	6. 1.66	14.11.1900	Adam Wagner	Brauer	16. 9.71	1. 5.1901	Wilhelm Ramhauer	Schmied	25. 3.77	28. 5.1900								
Lorenz Pslaus	Brauer	25. 1.74	12.12.1900	Wolfgang Gallsterer	Brauer	21. 2.75	1. 5.1901	Ludwig Jester	Bierfahrer	16. 4.76	16. 6.1900								
Konrad Haas	Brauer	20. 3.68	12.12.1900	Michael Höser	Brauer	15. 2.72	1. 5.1901	Gottlob Ehmann	Hilfsarbeiter	26. 6.63	1. 7.1900								
Joh. Geog. Höger	Brauer	8. 6.60	12.12.1900	Ortsverein Schwäb.-Gmünd															
Friedrich Friedrich	Brauer	8.10.64	12.12.1900	Karl Dietmann	Brauer	1. 1.69	1. 5.1896	Rudolf Gentner	Bierfahrer	13. 5.71	1. 7.1900								
Johann Schönhäuser	Bierführer	24. 8.75	12.12.1900	Karl Mauter	Brauer	4.11.72	7. 6.1896	Johannes Pfister	Bierfahrer	25. 7.67	27. 7.1900								
Johann Kleber	Bierführer	10. 3.73	12.12.1900	Moritz Eggenstein	Brauer	12.11.70	5.11.1897	Simon Kieser	Brauer	27.10.75	15. 8.1900								
Michael Zink	Bierführer	7. 2.70	12.12.1900	Franz Feile	Brauer	18. 4.73	6. 1.1898	Josef Mangold	Küfer	18.10.69	1. 9.1900								
Johann Zöpf	Bierführer	1. 9.81	1. 1.1901	Konrad Bieker	Bierführer	8. 8.70	4.11.1899	Johann Kämmerle	Bierfahrer	4. 1.78	1.11.1900								
Georg Dümlein	Brauer	1.10.77	9. 1.1901	Georg Waldemair	Brauer	30. 5.75	1.10.1900	Johannes Gunz	Bierfahrer	12. 4.66	1.12.1900								
Ulrich Endres	Müller	2. 2.76	13. 1.1901	Josef Moss	Brauer	2. 2.72	6.10.1900	Kaspar Eberle	Bierfahrer	22. 1.75	1. 1.1901								
Georg Glössinger	Brauer	6.12.84	1. 2.1901	Ortsverein Schweinfurt															
Johann Mayer	Brauer	12. 3.51	13. 2.1901	Fritz Vogt	Brauer	9. 9.65	2. 8.1892	Friedrich Bayerlein	Bierfahrer	17.11.80	4. 4.1901								
Joh. Gen. Füderer	Dreher	21. 5.89	10. 3.1901	Gottlieb Niedel	Büller	25. 4.70	2. 8.1896	Karl Schid	Stallmeister	16. 8.65	1. 8.1901								
Georg Ott	Bierführer	20.11.72	20. 3.1901	Josef Dailler	Brauer	11. 9.70	1. 3.1897	Gottlob Roth	Bierfahrer	20.12.76	1. 9.1901								
Johann Schäfer	Brauer	18. 3.78	10. 4.1901	Karl Segerlein	Brauer	6. 6.77	1. 4.1897	Ludwig Staub	Bierfahrer	18. 7.82	1. 9.1901								
Friedrich Bayer	Bierführer	9. 1.70	20. 4.1901	Christoph Hoffmann	Brauer	8. 7.70	7.11.1897	Gottlieb Schneider	Brauer	5. 9.67	1.10.1901								
Joh. Karl Eigner	Bierführer	13. 3.70	15. 5.1901	Edmund Bed	Brauer	28.11.73	11. 5.1899	Friedrich Wörner	Lischler	16. 8.81	18. 9.1901								
Johann Altherr	Bierführer	2.10.78	7. 6.1901	Ortsverein Schwerin i. Medl.															
Johann Fröhwald	Bierführer	12.10.70	1. 7.1901	Ortsverein Sondershausen															
Johann Dörsler	Bierführer	14.12.57	11. 6.1901	Oskar Schanze	Müller	13. 9.77	1.12.1895	Ortsverein Sorau (Sl.-Lau.)											
Josef Eichstätter	Büttner	8. 4.78	18. 7.1901	Ortsverein Speyer															
Johann Lober	Brauer	14.12.77	3. 8.1901	Jakob Krauf	Brauer	12. 2.70	20.11.1895	Adolf Bähringer	Brauer	2. 9.65	23. 7.1898								
Jakob Stein	Brauer	7. 7.77	3. 8.1901	Georg Weber	Küfer	10. 1.70	4. 2.1896	Adolf Schleipig	Fahrer	13.10.60	27. 2.1899								
Antreas Häderlein	Brauer	16. 1.83	4. 8.1901	Adam Fuchs	Brauer	16. 1.56	13. 2.1898	Hermann Dreßlers	Böttcher	22. 5.59	1. 3.1899								
Franz Göpf	Brauer	12. 5.78	28. 9.1901	Johann Ableiter	Arbeiter	13. 3.81	1. 3.1898	Georg Vill	Brauer	18. 7.72	1. 6.1899								
Andreas Schmid	Brauer	8. 8.75	1.10.1901	Fritz Bögeli	Brauer	14. 7.70	8. 6.1898	Paul Heidrich	Brauer	1. 2.73	1. 7.1899								
Carl Popp	Büttner	12. 5.78	28. 9.1901	Fritz Weiser	Brauer</td														